adbreis: Durch umfere Trügerinnen und Agenturen: Aus-Ar 80 Biennig monatlich, ',50 Mark bierteljahelich; Ausgade B iennig monatlich, 1.95 Mark biertelhabelich (Huftelgebühr monat-ig Pfeunia). Turch die Boit: Ausgade A: 80 Biennig monatlich, wert rierteliahelich, Ausgade B: 75 Biennig monatlich, 2.25 Mark hährlich (ohne Beltellgeib). Der Wiesbadener General-Angeiger ist inglich mittags mit Undmahme der Sone und Zeiertage.

## Wiesbadener

Linzeigenpreise : die einspalitge Zeile ober deten Ranm aus Stadtbegirf Wieskaden 20 Et., den andwärfs 25 Et., finanzielle Angeigen 30 Pfg. Im Reslameteil: die Zeile aus Eindebezirt Wiesdaden 75 Pfg., den miste, 100 Pf. Radeil nach aufliegendem Taril. If Aufnahme bon Unzeigen an Sessimmten Tagen und Bildper biete lein Geronden der pommen. Bei grangsdweiser Beitreibung der Inseit Geronden der Kunftlige Einder berech Kilage, bei Kunftlichen usberiahren usb. 10ste der bewelligte Andert hinfallig.

# beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. b. a.

Bernfprecher für Daupigeldaftoftelle und Rebattion 190; für Berlag 819. - Saupigeldaftoftelle und Redattion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Rebattionsburo Cooneberger Str. 30, Berlin S. B.

seber Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers (Ausgade A) ist mit 500 Marf gegen Tod durch Unfall, jeder Woonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der auch die humoristische Kochenbeilage "Kochtrumenber (Ausgade B) besieht, indgefant mit 1000 Marf auf den Todes oder Gang-Indaldichtsfall infolge Unfall det der Kürnberger Lebendverlicherungs-Banf verstehen. Dei den Abonnenten der "Rechtrumungeiste" gilt, soweit
berdeit kind, unter den gleichen Bedingungen auch die Ebefran als verlichert. Dass berunglichen inflien ist eine Bedingungen als verlichen der Unfall ist
benne einer Wood der Kürnberger Lebensversicherungs-Banf anzugeigen, der Berlicher das find innerdalb 24 Ceunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu desellen. Todestalle millen sofert, pateilten oder innerhalb 25 Stand
nach dem Einfreit zur Anmeldung gedracht werden. Leber die Vorandschungen der Berlicherungsbedingungen Ausfalle, die dem Berlage oder direkt den der Kürnberger Lebensversicherungsbanf zu beziehen find.

Rr. 37.

Montag, ben 13. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 10 Seiten.

#### Das Renefte vom Tage.

Der Raifer.

Berlin, 18. Gebr. Das Befinben bes Laifere ift aufriedenstellenb. Der Raifer verließ bas Bett, muß fich aber und einige Tage Schonung aufer-

Befandtenmechiel.

Berlin, 18. Gebr. Der faiferliche Miniftereitent in Bort au Brince, Gefander
en Simmerer, wird Ende April bs. 38. in ben Ruheftand treten. Bu feinem Rechinger ift ber bisberige tatierliche Genralfonful in Balparatio. Regierungsut Dr. Berl bestimmt.

Deutschant.
Benticker Städtetag.
Berlin, 18. Febr. Unter dem Borsit des Cerbiligermeisters Ririchner fand eine Serbandssitzung des deutschen Städtetages statt, in der beschlossen wurde, im September dieses Jahres den deutschen Bistetag nach Posen je n zu berufen.

Bechfel im Abmiralftab. Berlin, 13. Jebr. Gutem Bernehmen na ik Bizeabmiral von Seeringen als Radiolger des Admirals von Fischel als Ebel des Admirals habes der Marine in Auss füt genommen.

Cachjens König auf Reifen. Ciarinm, 18. Gebr. Der Konig von Sachjen besuchte am Camstag in Beglei-ung Sirdars und Glatin Baichas Omdurnan. Abends trat ber Konig einen 3 agd -insflug an, ber ben Beißen Ril aufwarts ubn und etwa fünf Bochen beaniprucht.

Rene poringiefifche Partei. Rifabon. 18. Gebr. Berichiedene politische fersonlichkeiten in Oporto beschäftigten sich mit der Gründung einer neuen gemäsigten republikanischen Bartei, nicht die verschiedenen Gruppen der republikmischen Parteien au einer großen Partei retinigen will.

Ronzession an Ungarn?
Bubapeit, 13. Gebr. Bie in eingewihten Rreisen verlautet, ift es ber uns
tatifden Regierung gelungen, von
m heeresverwaltung weitere wichtige
longessionen in nationaler Beziehung

Paris, 18. Gebr. Die fransöfische Regie-ung ift grundsablich bereit, dem aus Ca sa-tenca hier eingetroffenen Oberbefehls-abrt der dortigen Besabungstruppen, Geal Monter, Berftarfungen von

Türtifder Ediffstauf. Bremerhaven, 13. Gebr. Der Rord-tratige Lond verfaufte auch ben tampler "heibelberg" an die türkliche

Aretifchigriechische Solidarität.

Miben. 13. Febr. Die fretenfische Rammer grindtelte ber griechischen ihren Bruder-

e.

He SA

Die Gurcht por den Gelben. Columbus, 18. Gebr. 3m Staatsjenat bio bio murde ein Antrag auf die Mus-aliehung aller Miaten eingebracht.

Ragregeln gegen bie Beft. bantigen Erfranfung in ber ber ruffifden Grenze ordnete ber Getrung ber Grenge burd Trup-

Ruftland und Berfien.

eteroburg, 18. Gebr. Die ruffifche Regie-in kabte den Beichluft, die feit dem Jahre in Laswin (Berfien) befindliche inden : Abteilung guruchgu-

Der mexifanifche Anfftand.

abilden nahmen Mexcala (Mexito) beim. Die in ber Gtadt befindlichen bernngsvertreter find auf amerikanisches in beiluchtet.

#### Slottenforgen.

Smei bemerfensmerte Rundgebungen, die ber Draft aus Paris und Loudon bringt, enthullen eine trube Stimmung, die in Frankreich und England über die riefigen Plottenkoften um fich au greifen beginnt. Der frangofiiche Senator Charles Sumbert bebt ein lautes Rlagelied an, daß die 1478 Millionen Frants, die Franfreich im Laufe von awolf Jahren für Torpeboboote und Rrenawolf gahren für Lorpesobobote und arenaer ausgegeben hat, den Nieder gang der
fransöfischen Flotte nicht aufgehalten hätten, weil die Mittel falsch verwendet
worden sein. Dagegen vreist der Senator
die deutsche Kriegsflotte, die in jeder
Begiehung wohl vorbereitet set und bald in
der Lage sein werde, den Kampf mit England und Franfreich aufgunehmen. Die Londoner "Dailn Rems" fpricht offen ans, daß die "Dailn Rems" fpricht offen aus, daß die fortwährend machiende Erhöhung der Flottenfredite eines ber bennrubigendften Domente für die öffentlichen Ginangen Englands ift. Es fei Pflicht der liberalen Bartei, die Bermehrung diefer Ausgaben fofort eingu-ftellen, damit endlich der bedauerlichen Rivalitat mit Deutschland ein Ende gemacht

Derartige Meußerungen tonnen in unferem Reiche natürlich nur angenehm berühren, denn einerseits gibt uns die Anerkennung der trefflichen Borbereitung der deutschen Flotte die Genugtung, daß die Opfer für unfere Marine awedmagig verwendet find: andererfeits gewährt uns die geforberte Berabminderung der Roften für ben eng-Berabminderung der Roften für ben eng-lifden Kriegsichiffban die Ausficht, bag wir ruhig im Rahmen unferes Flottenprogramms verharren und feine Mehraufmen-bungen ju machen brauchen. Die Berftandigung amifchen England und Deutschland fteht im britischen Unterhause wieder auf der Tagesordnung. Da ein Bertreter der Re-gierung auf eine Anfrage aus dem Barla-ment erffärte, daß die unverbindlichen Berbandlungen amifchen den Mächten fortdauern, fo durfen wir ichlieflich mobl auf ein gunftiges Ergebnis rechnen. Bir erfahren; boch die englische Regierung wiberdigungsverfuce vorhanden find, und mancher fönnte begierig sein, den Inhalt zu erfahren, doch die englische Regierung widerspricht der im Parlamente gewünschten Befanntgabe, weil diese dem öffentlichen Interesie entgegenstehe. Eine derartige Publikation von vertranlichen Berhandlungen, die teilmeise in Cranberg wilchen den Monte teilmeife in Gronberg amifden den Monar-den felbit geführt find, bedurfte auch unbebingt ber Buftimmung ber deutiden Re-gierung. Bismard fagte einft, wenn bie Staatsmanner mit Beröffentlichungen gebeimer Attenftilde beginnen, pflege man Borabenbe eines Arteges ju fichen. Gine berartige Gefahrt liegt gurgeff erfrenlicher Beife nicht por, alfo wollen wir getroft auf die Aften von Rot- und Blaubuchern verden mit Erfolg fortgefett werben.

Eine "Rontingentierung" der Rriegsflotten, wie fie nach den Anregungen des Ronigs von Italien auch fest wieber im englischen Barlamente gewünscht wurde, wird praftifch nicht durchführbar fein. Der gefchicht-liche Lauf wird die Flottenmacht ber Bolfer von gang allein regeln. Auch ber englische Premierminifter Asquith erfennt an. daß Deutschlands Ariegsflotte mit feiner San-delsverbreitung gleichen Schritt balten muffe. England darf mit feinen gewaltigen Flottenruftungen um fo eber aufhoren, weil die britische Marine beute nur noch fnapp die Salfte der Beltionnage begleitet und der britifche Anteil am Belthandel noch geringer ift. Als die britifche Flagge noch breiviertel des Sechandels und der Schiffahrt unferes Planeten bedte, ba mar jene Borberricaft gur See eine felbftverftandliche Rotwendigfeit, beute find neue Machte im Belthandel emporgetommen, und bagu ge-bort bas Deutiche Reich. Bas bie frangofifchen Rlagen fiber Riedergang der Glotte anbetrifft, fo beruht derfelbe allerdings auf Dernitie, is der Mahner den Lent's den if den in plant der Ingenieur Bellmanns, und Senator Handellen Flotten durange daß der Gingenieur Bellmanns, und Senator Handellen Flotten dranklingen der Ingenieur Bellmanns, und Gengland bei verfehlten derniffchen Verftändigen will, so wird die französische Revanchepolitit hinfällig, und Senator Handeris Alage, daß Deutschland den vereinigten Flotten Franklingen, der ihre der ihre den den vereinigten Flotten den biefen den vereinigten die Stirn au biefen den verliert damit an aftueller Bedeutung.

#### Rundichau.

Die Sahrfartenftener.

Gine Reform der Fahrkarten-gener, die im Anichluß an die Finand-resorm migalück ist, kündigte der Eisen-bahn mint ster in der Budgetsommission des Abgeordnetenhauses an. Der Mintster führte aus, daß awar nicht in dem setzigen, aber in dem neuen Reichstag der Bersuch gemacht werden müsse, eine Resorm der Fahrkartensteuer durchzusübren. Der "Er-folg" der Fahrkartensteuer ist gewesen, daß die 1. Klasse eine Minderung des Ertrages erfahren habe. Statt 5 Missionen im Jahre 1900 mehr einzubringen, ist der Ertrag von ertahren habe. Statt 5 Millionen im Jahre 1900 mehr einzubringen, ift der Ertrag von 18,6 auf 18,1 Millionen herab gegangen. Die 1. Klasse hat eine Berminderung des Personenverfehrs um 15 v. D. erfahren, während in allen anderen Klassen der Bertehr gestiegen sei. Die Abwanderung aus höheren in niedrigere Wagen-flossen ist nicht allein aus die Jahrkarten. flaffen ift nicht allein auf die Gahrfarten-ftener guruckauführen, fondern auch auf andere Momente. Ein Mitglied der Fort-ichrittlichen Bolfspartet erffarte: Eine Ausbehnung ber Sahrfartenftener auf bie 4. Bagentlaffe burfe unter feinen Umftanden in Frage fommen.

Die Ediffahrteabgaben.

Dem Ansichnije gur Borberatung find eine Reibe von Dentichriften gu-gegangen. In einer Dentidrift werden die wirticaftlichen finangiellen Birtungen bes Gefegentwurfes naber bargelegt. Es wird für die einzelnen Fluftverbande illbe, Befür die einzeinen Finsberbande ihre, Ebeier, Rhein) gunächt eine Darftellung gegeben über die Entwicklung des Berkehrs
ieit dem Jahre 1875. Das Schluftergebnis
ift folgendes: Für die drei Strombanverbande ift 1920 ein Berkehr von 28,3
mittlebban Tannan Oiloneter mit einem Milliarden Tonnen Rifometer mit einem Abgabenertrag von 10 528 000 . M gu erwarten. Die in dem Gesehentwurf vorgesehenen Strombauten erfordern einen Kosenanswand von rund 184.8 Millionen Mark. so daß für Berzinfung und Tilgung jährlich 8 316 000 .M. erforderlich find. Die Gesamtunterhaltungstoften der bestehenden Strombauwerke einsichtießlich der Ausgaben für Landeskulturzwede betragen 8 438 617 .M.

#### Die Privatangestellten:Berficherung.

Die Regelung der Frage der Erfatin fitinte in dem Regierungsentwurf
eines Brivatang eftellten Berficherungs-Gefebes findet den ungefeilten
Beifall der Intereffenten, oder wenigftens
berfenigen Intereffenten, für die das Gefeh bestimmt ift, also der Brivatangestellten. Der Entwurf ichliest awar Erfahinklitate grundstählich aus, aber er bat für die gablreichen Daus und Bertstaffen eine Form gefunden, die ihnen das Beiterbestehen und die Beitereriblium ihrer Imede möllich meht erfullung ihrer Bwede möglich macht; die bestehenben Lebensverficherungsvertrage bestehenden Lebensverficherungsverträge tommen in Anrechnung, to daß für die hier-bei in Betracht tommenden Angestellten eine doppelte Belastung vermieden wird.

Reichszollverwaltung.

10 000 namentliche Unterfdriften eine Bittidrift an ben Reichstag die Strift it an den Reichstag, die jeht überreicht worden ift. und in der auf die Rowendigseit einer Reichstellen bundes-traatlichen Zoll, und Reichstellerererhebung bingewiesen wird. Die Bittschrift ift zur Kenntnisnahme jämtlichen Bundesratsbevollmächtigten, Regierungen, Finanzministerien und Bollbehörden. Handelle, und Gesterien und Bollbebörden. Sandels- und Gewerbefammern uiw. überreicht worden, so
daß zu hoffen ift, daß das für Deutschlands Landwirtschaft. Handel und Indufirie wichtige Brobsem eingebend erörtert wird. Durch die bundesstaatliche Bollund Reichsfteuererhebung ergeben sich heute
oft tiesgebende Unterschiede, die sehr schädlich
wirten können; außerdem in das umtandliche Sostem gleich fostipielig für das Reich
wie für die Bundesstaaten. Millionen könnten bier erspart werden! ten bier eripart merben!

Der tonfervative Barteianofcug.

Der große Musidug ber tonfer vativen Partei war Greitag abend im Reichstage gusammen getreten, um die Erfat wahl für den vom Borith der Bartei gurudgetretenen Freiherrn von Danteuffel vorzunehmen, um fodann die Grundzüge für die politische Betätigung der Ronfervativen angefichts ber bevor-ftebenden Reichstagsmablen feftjulegen. Der meitere Borftand nahm nach I febrsmege.

langerer Distuffion von bem Rudtritt des bisberigen Borfipenden Renntuls, Es wurde beichloffen, die Gubrung ber Parteigeichafte ben bisberigen Mitgliedern des Gefcafts. den bisberigen Mitgliedern des Geschäftsvorstandes, den derren von Sepbebrand,
pon Kormann und Stodmann an übertragen. Im engeren Borstande der Partei
wird Freiherr von Manteuffel auf seiner Bunsch verbleiben. Ueber die Einzelheiten
der sonstigen Beschüffe organisatorischer Art wurde frengte Berschwiegenheit proklamiert. Es verlautet jedoch, daß in den Anichauungen über die einzuschlagenden Michauungen über die einzuschlagenden Michauungen über die einzuschlagenden Jiese zwischen Oft und West ein voll-kommenes Einvernehmen seigeftellt werden konnte, ftellt werben fonnte.

Dentichernffifche Berhandlungen.

Der Parifer Matin berichtet aufgrund von Mitteilungen aus angeblich autoritativer Quelle, daß amischen Deutich land und Rußland anslichtsvolle Berhandlungen ichweben, die bald zum Abichlufgelangen dürften, obgleich der endgültige Bortlaut des Absommens noch nicht feithebt. Rach dem genannten Blait fieht die Unter-geichnung desfelben unmittelbar bevor. Beide Mächte jeien zu einer Berftändigung fiber Berfien und die Bagdad-Bahn gelangt.

Grangofifder Diplomatenwechfel.

Tanzopilaer Diplomatenwechsel.

Das Pariser "Journal" teilt mit daß ein um saisen der Diplomaten schuken unmittelbar bevorsiehe. Der französische Kommissar der "Dette äguptienne" Banpineux mird zurücktreiten und durch den bis herigen Geschäftsträger in Luxemburg wird der bisberige Bertreier in Cetinje sibernechmen. Nach Cetinje geht der bisberige Sekretar der französischen Gesandt ichaft in Brüisel, Ganderax.

#### Die Durand:Mifare.

Der josialifische Berband des Seine. Departements (Paris) bat einen Aufruf ersaffen, in dem abermals mit heftigen Borten die josotige Freilassung Durands verlangt wird, da dieler, wenn er noch länger im Gefängnis bleibe, vom Bahnsinn bedroht sei. Gleichzeitig wird eine große Arbeiterversammlung einberufen in der mehrere josialisische Abgeordnets ungunten Durands werecht sollen. jugunften Durands fprechen follen.

Mugufriedene frangofifche Offigiere.

Dem "Barifer Journal" gufolge bat eine Gruppe von frangbfifden Offigieren, die von der Bife auf gedient haben, ihre and Militariculen bervorgegangenen Rameraben aufgefordert, eine Bereinigung jum Schube der beruflichen Intereffen ge-bilben, da die lette Beforderungslifte ge-geigt habe, wie geringes Bobiwoller fie bei ibren Borgefehten fanden.

#### Türfifche Berftimmungen.

Der türfifche Minifterbes Menge. ren Rifaat Baicha bat vom türklichen Botichafter in London den authentischen Text der Rede Lord Crewes im Oberfaus über die mazedonische Frage eingefordert Noch unaugenehmeren Eindruck wie die Woorte des Ministers Lord Crewe machen in Borte des Ministers Lord Crewe machen in türklichen Kreisen Lord Lansdownes Ausstührungen. Die türkliche Bresse wender sich in icharier Beije gegen die Auslassungen im englischen Oberhaus. Besonders bemerkenswert ist dabei ein Artikel Hustein Dichahids im "Tanin", der mit Recht darauf binweist, daß Lord Crewes Borte vor allen Dingen eine Bersärkung der bulg arischen; denn die Banden würden sich durch die offizielle daltung Ernalands in diefer Frage ben; benn die Banoen wurden biefer Frage offigielle Saltung Englands in biefer Frage offizielle Haltung Englands in dieser Frage direkt dazu ermutigt fühlen müffen, durch größere Aktivität auf eventuelle Intervention der Großmächte hinzugereiten. Auch die "Jeni Gaieita" beklagt die Debatte. die sie eine regelrechte Anklage gegen das türkiiche Kabinett nennt. "Wir wissen mun", führt das Blatt zum Schlukaus, "was wir von der öffentlichen Meinung Englands über und zu balten haben. Jehr ist der Augenblick gekommen, zu verstehen. daß es unmöglich if, mit allen Mäcken gleich freundichaftlich zu leben."

#### Ruffifchiciifder Bertrag.

And Befing wird gemelbet, daß ber Ent-wurf eines ruffifd-dinefifden Bertrages dem Regenten von China gur endgülligen Beftätigung unterbreitet murbe. Die haupipuntte bes Bertrages finb: Grenaund Bollregulierung, freie Revifionsubung, freier Sandel. Naturalifation, Befampfung bes Rauberunmefens und Schut der Ber-

#### Deutscher Reichstag.

125. Sigung vom 11. Gebruar. Muf ber Tagesordnung fieht die tonfervative Interpellation fremden Bertpapiere. megen

Staatsfefretar Delbrüderflart fich gur

Staatsjefretar Delb't it deerttat itm gat fofortigen Beantwortung bereit.
Abg. Graf Kanity (toni.): Auch wir wiffen, daß eine zwedmäßige Kapitalanlage in ausländischen Papieren unserer Industrie große Borteile bringen fann. Die Beanspruchung des deutschen Kapitals durch das Ausland darf aber nicht erfolgen au Ungungen unserer eigenen Auseihen. Man sollte

Bentrals Emiffionsftelle errichten, die für alle Borien guftandig ift. Bor allem aber durften Emiffionen nur nach woller Dedung bes inländiichen Rapitals. Bedaris gulaffig fein.

Bedarfs allania fein.

Staatsfefretar Dr. Delbrüd: Ein generelles Berbot ware ein Berfuch mit untauglichen Mitteln. Er wurde zu unerträglichen Erschwerungen unseres Birtschaftslebens sühren. Bir können dies nur erschweren durch die Berichärfung der Julatichweren den Angeren Unter narmelen Ber jung au ben Borien. Unter normalen Ber-baltniffen ift die Anlage beutiden Rapitals in ausländlichen Berten ein natürlicher Borgang und aus mancherlei Grunden. wirticaftlicher und politifder Ratur, notwendig und zwedmäßig. Das Boriengejet gibt die nötige Sandhabe, um au gegebener Beit regulierend über die

geit regulierend uber die Tätigfeit der Julaffungsftellen einzugerifen. Die guftandigen Organe find entichloffen, von dem Rechte Gebrauch au machen, das ihnen gufteht. Andererseits ift die Reichsregierung aber auch entichloffen, jedes unnötige Eingreifen au unterlaffen.

Muf Antrag des Mbg. Dove (f. Bp.) er-

folgt Beiprechung.
Abg. Speck (Str.): Gewiß find auch Anlagen in ausländlichen Berten erforderlich, aber fie muffen fich in den richtigen Grenzen halten. Es ift das fein Berfiot von uns gehalten. Es ist das kein Berfioß von uns gegen das mobile Kapital. Wir wollen es im Gegenteil gegen die vom Auslande drohenden Gefahren ichthen. Die Forderung der Errichtung einer zentralen Emissionsstelle unterstützen wir lebhaft.
Abg. Dr. Frank-Manuheim (Soz.): Benn die Kapitalisten gegenseitig in den verschiedenen Ländern ihr Geld anlegen, jo sichern sie den Frieden. Bir verlangen ein Ausschlässamt

ein Auffichteamt für das Bantmeien. Der Abflug beutiden

Geldes kann nicht verbindert werden, aber die Regierung ioll es nicht fördern.
Abg. Dove (f. Bp.): Praftische Borsichläge find dier noch nicht gemacht worden. Die vorhandenen Organisationen reichen aus. Ueber die Block-Bitaift rechnen wir

aus. Neber die Block-Mitgist rechnen wir am besten im neuen Reichstag ab.
Abg. Freiherr von Gamp (Rp.): Ich traue den Großbanken nicht zu. daß sie das allgemeine Interesc über ihr eigenes stellen. Sie treihen nur eine Dividenden-Bolitik. Der seizig Zustand ist eine Brivilegierung ausländischer Aftien-Unternehmungen. Man sollte eine ständige Kommission für Bank-Angelegenheiten aus Reichstags-Abgeordneten und Bankleuten einsehen.
Abg. Dr. Strese mann (Att.): Eine Revision des Börsengeleges ist nicht notwendig. Schon jehr besteht die Möglichkeit, einzuschreiten. Bir danken dem Staatssekretär des Auswärtigen für die

Staatsfefretar des Auswärtigen für die Blagierung der turfifden Anleihe in Deutschland. Dadurch ift eine für uns gunftige Stimmung am Bosporus ergielt morden. Solange der Inlandsmarft feine Be-dürsniffe befriedigen fann, liegt in der An-leihe deutschen Geldes in guten ausländischen Berten feine Gefahr.

Albg. Raab (w. Bg.): Soffentlich wird die Regierung aus diefer einmütigen Saltung des Reichstages nicht den Schluß gieben, das sie mit ihrer Barnung au viel getan hat. Man follte auch gegen andere ameritanische Papiere

Staatsfefretar feine Abmehrmittel in Musficht geftellt. Muf ben guten Billen ber Ban-ten fann man fich nicht verlaffen.

Gin Schlufantrag wird angenommen. Seute: 2. Lefung bes Ctats.

#### Preußischer Candtag.

Abgrordnetenbaud-Bigung bom 11. Gebruat. Das Abgeordnetenhans nahm ben

Weiebentmurf betr. die Bewilligung von 12 amtenwohnungen nach langerer De-batte gegen den Biberipruch ber Gogialbemofraten, die von dem Gefet eine Beidranfung

des Roalitionerechts befürchten, an.
Der Gesehentwurf betr. die Bergwertsaulagen wurde nach furger Debatte der Budgetfommiffion überwiefen. Dann begann bas Daus die zweite Leiung bes Ctats bes Miniftertums bes Innern, die bis gur Erledigung ber Gin

nahmen gedieb. Deute: Fortfebung.

#### Die Eroberung des Demen.

In der Basifisierung des Demen. ein Broblem. bas einen Zeil des jungtürfiichen Regierungsprogramms ausmacht, haben bie Türfen einen fleinen Exfolg au verzeichnen. einem ben Rebellen gelieferten Gefecht find die Regierungstruppen flegreich geblieben. Mit Ber-luft von etwa 100 Zoten mußten fic die Araber surudsieben, während auf der Seite der Sieger nur etma halbioviel Lote su verseichnen maren. Bur Debung bes Breftiges ber Jungtürfen im eigenen Lande burite biefer Gieg nicht unwefentlich beitragen, für bas angeftrebte Biel, ben Demen sur bedingungstofen Unterordnung unter die tüxfifche Regierung au amingen, bedeutet biefer Baffenerfolg aber nur einen erften, noch bagu recht fleinen Coritt. Der Bemen gehört von je gu ben Schmergens-

findern der Türtei. Auch unter bem alten Suitem fanden fortgefeht Rampfe amifden ben türfifden Eruppen und den Arabern ftatt. Die Gelonote einerfeits und andererfeits die Schwierigfeiten, die das Klima und die ichwer augänglichen Ge-birgsgegenden des Bemen einer Kriegsführung boten, ließen es indeffen niemals zu durchgreifenben Magregeln tommen, und ichlieglich tam auch hier bas Regierungsaxiom ber alten Türfei sum Durchbruch: man lieb die Dinge geben wie es Mach gefiel, und begnügte fid, wenn man eine platonifche Anerkennung bes Gultans als Oberhaupt durchdrudte. Damit glaubten die Araber bas 3bre getan gu baben. Gie mußten es baber als eine ichmere perfonliche Rrantung anieben, als bie iungtürfifche Regierung es magte, aus ber Oberhobeit bes Gultans Chluffolgerungen an sieben und insbefondere von den Bewohnern des Bemen - horribile bictu - Steuerleiftungen au verlangen.

Es bat auch in der jungen Türkel nicht an Stimmen gefehlt, bie au einem Rompromiffe rieten, auf ber Grundlage, bab man ben Be-wohnern bes Bemen ihre bisherige Stenerfreiheit und Autonomie subilligte. Bas indeffen die jungfürtiide Regierung von einer folden Bolitit ber Mabigung abbielt, mar einmal ihre ftarte nationaliftifche Zendens und fodann ein gewiffes Be-fühl ber Gdmache, ein Befuhl, das auch bei bem Borgeben der Türken in Albanien und in der Aretafrage das treibende Motiv war. "Die Türket den Türken!" das ist die Varole des neuen Regimes im Osmanenreich. Es läßt sich auch nicht leugnen, daß sie gerade diesem Teile ibres Brogrammes ihren Saupterfolg verdaufen. weil fich bas türfiide und moslemitifche Gelbitgefihl baburd geichmeidelt fiblt. Umfo größer mußte aber auch die Reattion gegen die jungtürfifde berricaft fein, wenn die Türfen plotlich feben miiften, baß die Regierung gerade biefen wichtigiten Bunft ihres Programms nicht erfüllen tann. Mus ber Gurcht por einem folden Stimmungsumidlag erflart es fic, wenn die Regierung eiferflichtig an Dobeiterechten fefthalt, Die icon langft gu einer Giftion geworben maren.

Mufftanbes wie auch jest ber Geldaug im Bemen erforderten große Dofer an Geld. ftebt man im Bemen erft am Anfang ber friege-rifden Unternehmungen. Der jungte Gieg fidert ben Zurfen nur erft die Berricaft über bas Ruftengebiet um Bobeiba. Gie haben swar bamit eine Operationsbafis für ihre fpateren Unter-nehmungen gewonnen, doch bleibt die Unterwer-fung bes gebirgigen Teil des Bemen, in beffen Bentrum Caana liegt, noch immer eine auberft ichwierige Mufgabe, die vielleicht jabrelange Rampie und natürlich auch große Roften ver-uriaden wird; benn im Gebirge baben die Anffrandifden alle Borteile für fic. Gie fennen hier alle Schlupfwintel, in die fie fich jederzeit aurudsieben tonnen. Dabei find fie auch an bas Alima gewöhnt, mabrend fich unter den Regie-rungetruppen bei einem langer bauernben Geldaug beffen icabliche Bolgen bald zeigen merden Much in ben türfifden Regierungefreifen ift mau fich diefer Comierigfeiten mobl bemußt. Man wird fich vielleicht beshalb einitweilen an bem jesigen Teilerfolg genug fein laffen und gu bem entideidenben Golag erit neue Rrafte fammeln. Bu einer Unterwerfung bes gebirgigen Gebiets reichen bie jenigen Streitfrafte feinesfalls aus.

13. Februar

#### König Peters Romfahrt.

Mit feinem Minifter des Meubern Milowanowitich und mit großem Gefolge begibt fich & on i a Beter am nächften Dienstag nach Rom, und wenn die außere Bolitit Gerbiens, wie vor einigen Jahren sur Beit ber Schneefcmelse, auch nicht mehr banach angetan ift, Europa mit einem Brande su bedroben, fo erregt es boch Intereffe. daß wieder ein bedeutender Ronigshof bem armen Beter die Jore öffnet. Gie nennen ibn ben "ichweigfamen Ronig" und den "Ronig, dem alles gleich ift", mit diefen Borten begann jungt alles gleich ift", mit diesen Worten begann jungt ein bekannter englischer Schriftsteller. Sir Percivel Philipps, die Zeichnung eines Charafterbildes des Serbenkönigs und subr fort: "er ist der einsamtte Monarch Europas, der Mann ohne Freinde und ohne Unterhaltung". Ob ihm wirklich so alles gleich it? Es ist wohl mehr zu vermuten, daß er sich diesen Mantel des Philosophen umbing, weil ihm die Pforten seiner töniglichen Amtsgenossen bisder verschlossen waren.

Rur am Barenhofe fand Ronig Beter Moril bes Jahres 1909 Butritt. Damale verfolgte Samoleti feinen phantaltifden Blan pom Baltanbunde, burd ben er die Orient-Bolitit Baltandunde, durch ben er die Ertent-pottet Deiterreichs zu durchtreusen beablichtigte. Auch wollte Rusland dem Königreiche Serdien ein Bilatterchen für die Bunde erteilen, die ihm durch die Preisgebung während der Baltankrife geichlagen mar. Aber auch an der Rema verlief der Empfang des Gerbentonigs tubl, und Raifer Rifolaus weigerte fich in einem Buntte gang entichieben, dem Ratschlage feines Ministers des Auswärtigen nachzukommen. Der Zar wollte dem durch Königsmörder auf den Ihron ge-brachten Berricher nicht die ruffliche Uniform geben und ibn nicht in bas ruffliche beer aufnehmen. Go blieb diefer febnlichte Bunich Ronig Betere unerfullt. Das mar für ihn um fo empfindlider, ale unmittelbar auvor nicht allein Ronig Gerbinand von Bulgarien, fondern fogar ber Emir von Buchara Chele ruififder Regimenter geworden waren. Konig Beter febrie nach feinem Ronat in Belgrad gurud mit feinem blutgefütterten alten ferbifden Baffenrod und ohne die erfehnte Uniform. Das mar ein bitterer Bermutstropfen in ben Beder sarifder Gnabe.

Collten fich jest Ronig Beters Soffnungen, eine Regimentsverleibung in einem großen fremben Staate au erlangen, in Rom erfillen? Much bies ift faum angunehmen. Aller Bahricheinlichfeit nach wird es auch am Tiberitrom bei formel-len Meuberlichteiten bleiben. Ifnd an volitifche Erfolge Gerbiens ift gans und garnicht su glau-Die Beit ift vorüber, in der man auch in Italien an einen Baffenbund mit England. Granfreid und Rugland benten mochte, um bem Bauntonige von Montenegro und bem Gerbentonige ben Saudical au vericaffen. In Turin und Salaburg haben fich Aebrenthal und San Giuliano verftandigt, und Serbien bat feinen Saubelovertrag mit Defterreich-lingarn gemacht. Es ift wieder rubiger geworden in Europa. Die Conne bes Orients lacht und fie hat auch mirfin gleicher Beise vorgeben. In bieser liebersvannung eines an sich gestellt wieder rubiger geworden in Europa. Die Abg. Dr. hab n (font.): Ich habe mich süber die entgegenkommmenden Erklärungen des Staatssekreitärs gefreut. Die Rotiz in der "Rordd. Allgem. Ig." hätte aber noch in der kinder dem Lande vor allem anderen not tut, wird dadurch immer aufs neue unmöglich inken Strand der Liber an das beiberseitige Gestrührer erscheinen sollen. Leider hat uns der

Das haus war fehr aut befucht und ipen-bete ber trefflichen Aufführung lebhaften Beifall.

Bolfetheater. 3m Bürgerlichen Schan-ipielhaufe hatte am vorigen Freitag Ar-thur Rhobe au feinem Benefig eingeladen und die Berehrer feiner Runft maren in hellen Scharen gufammengeftromt. Das Stud. das der Benefiziant ich zu feinem Ehrenabend gewählt hatte "O die e Männer" von Julius Rosen it ein ehre und rechter Schwant. Bie der Name ichon sagt, werden darin all die kleinen — oder größeren — Schwächen und Menichlichkeiten ans Licht gezogen, denen das männliche Geschlecht, wie man jagt, gelegentlich unterichlecht, wie man fagt, gelegentlich unter-liegen foll. Das Bantoffelhelbentum, die Junggefellenalluren ber ichlechten Chemanner, die Beiratounluft ber jungen Manner werden nach Gebühr verfifliert. Demgegen-über feiert die weibliche Schlauheit und geichidte Diplomatie in den Gestalten der bei-ben Frauen Diga Morland und hetene haberland die glangendften Trumpfe und die echte, reine weibliche Liebe, beren Ber-treter zwei nette Maddengeftalten find, fiegt am Ende über alle Schwierigfeiten, jo daß vier gludliche Barre, die fich endlich gefunden, begiehungsweife wiedergefunden haben,

Bon den Darftellern fand naturgemäß Arthur Rhode felbit das Sauptintereffe der Zuschauer. Sein Rentner Morland, der aus tiefftem Pantoffelbelbentum auf turze Zeit zum häuslichen Turannen avancierte Chemann war auch eine recht icone Leiftung. Lina Tolote wußte ber energiichen Gran Olga carafteriftifche Buge au verleiben; gut, wenn auch vielleicht ein wenig gu icharf

ben veriöhnlichen Abichluß bilben.

#### Reues aus aller Welt.

Schneefinrm und Ralte. In einem ara Ben Zeil der Zurfei dauern die verbes renden Schneemeben fort. Der Ber febr ift vollftandig unterbrochen. Bablreis

Bersonen sind erfroren.
Falschmunger. Wegen Gerstellung und
Berbreitung salicher goldener 20- und 11.
Aronen-Stude verhaftete die Bolidei in Mafo (Ungarn) drei wallachische Zigenner Die dur Geritellung verwendeten Utenklien.

Die zuhr verneitung verwenderen tienklich fowie zahlreiche Kalisifikate wurden bei ben Zigennern beichlagnabmt. Großiener. Ein Großkener richtete er heblichen Schaden auf der Tranmere. Bucht-Schiffswerit von Kammel Lairds in Birken bead bei Liverpool an, Eine Anzahl Pläne für auf der Berft zu erden

enden Dreadnoughts verbrannten.
Ginfturz. Auf dem Bruffeler Mittellungsterrain ereignete fich ein ernitet Unfall. Die Golggalerie der deutichen Abteilung fturgte ein, wobei gablreiche Arbeiter unter den Erummern begraben wurden. Es heißt, das insgesamt 12 Arbeite verungludt find.

#### Lotales.

Biesbaben, 11. Gebruer, Akzife auf Wild und Geflügel.

Das Urteil, welches der Begirtsaus. ich uf auf die Rlage des Geflügelhandlers Bhilipp Gener füngte gefällt bat, liegt nunmehr in feinem Bortlaut vor, und ber Bichtigfeit, welche der Entidete ma nur für die dirett beteiligten Geicaftslemte fondern auch für eine gange Angahl vo Städten bat, geben wir hier bas Urteil fe genofen hat, geben wir gier das krief fennem Hauptwortlaut nach wieder. Die Emischebung des Streites iob das fleisch von Bild unter den § 13 des Zolltarifgesetes vom 15. Dezember 1902 falle) hängt allem von der Aleischung der Borte "Fieisch und Leischunger" im genaunten Bargarans "Rleifdwaren" im genannten Baragraph a Unter Rleifd und Bleifdwaren, beren for munale Besteuerung hier verboten wir versieht der gewöhnliche Sprachgebraue ebenso wie die Sprachwissenichaft nicht nu bas Afeiich gabmer Bierfußler, fondern au bas von Bild und Geflügel: Man iprie von Birichfleifch, Reuntierfleifch, Ganstleie von dirichfleisch, Reuntiersleisch, Ganssleise uiw. Darum müssen auch Wild und Gestlagt als unter das Berbot des & 18 fallend ause sehen werden, wenn nicht feftzustellen fit daß der Gesetzgeber senen Worten im & 18 eine von dem gewöhnlichen Sprachgebraut abweichende Bedeutung beigelegt hat. Dasu indes liegt fein Anhalt vor. Zwar hat in der Betitionsfommission des Meichstages bei Berhandlung einer Petition der Stedl Berhandlung einer Pettiton ver Stebt Blesbaden wegen Forterhebung der fommunalen Bild- und Gestügelseuer en Gnai 1909 der Bertreter der Regierung eflärt, der Aufban und die Ueberichrift des Zolltarifs ließen sich für die Auslegung die 8 13 um deswillen nicht benuhen, weit der S. 13 sich überhandt nicht an den Sprachgebrauch des Tarifs gehalten habe. Tieferen weder die Bezeichnung "Verischwaren

brauch des Tarifs gehalten habe. Dien fenne weder die Bezeichnung "Fleiscwaren" noch "Mühlenfabritate"
Ter Tarif verücht aber, wo er den Galtungsbegriff "Fleisch" anwendet, d. i. in de illeberichrift zu den Kr. 108–114 lautent "Fleisch" und Bubereitungen von Fleisch darunter, dem allgemeinen Sprachgebrand solgend, je des aur Rabrung dien liche Fleisch von warmblütigen Tieren, auch Bild und Geflügel, wie in daraus ergibt, daß alsdann im einzelnes unter Kr. 108 "Fleisch von Bieb" (ausgenommen Federwich), unter Kr. 110 "Federwich" unter Kr. 111 "Gaarwild", unter Kr. 112 "Federwild" und von Bieh, federvieh oder Bild" aufgeführt find, in der Anmerfung zu den Reführt find, in der Anmerfung zu den Re Aleiich von Bieh, Redervieh oder Bild" ani geführt find, in der Anmerkung au den Ar. 110—112 von "Fleisch von Federvieh und Bild" die Rede ist und in der Begründung an Nr. 108 gesagt wird: "Es empfiehlt schir Fleisch von Bieh (mit Ausnahme des Rederviehs) einen einheitlichen Sab au mahlen." Gana besonders ist aber für die Anslegung des § 13 der Umstand von entiderdender Bedeutung, daß diese Gesensbeitimmung inhaltlich aufnüpft an das Reichsgeiet vom 27. Mai 1885 und den Zollvereinigungs l vom 27. Mai 1885 und ben Bollvereinigu

farifiert, war die von Marg. Hamm dan gestellte Geheimrätin Schraube; Eugentigaeobi und Marg. Meilich batten bie daufbaren Rollen der beiden Töchter Vorlands. Billy Bagler, dina Balter, Wax Endwig, Erwin Marion mi Sans Johenun trugen das Ihrige veinem gelungenen Zusammeniviel bei. Leb hafter Applaus und reiche Spenden bewietzwelche Beliebtheit Arthur Rhode besitet.

#### Alleriel.

Richard Strauß an der Arbeit. Dan nächte Wert von Richard Strauß wird, fourifieht fest, ein Baude ville sein, an bester Libretto Sugo von Hofmannsthal noch at beitet; das Stück wird in der Zelt gub wigs XIV. spielen.
Internationaler Mußt-Kongreß. In Ron findet vom 4. bis 11. Anril ein großes Musik

findet vom 4. bis 11. April ein großes Ruffengrient mit einem internationalen Mufiffongr

ien mit einem internationalen Beutitiatt; dem Ehrenfomitee gehören von bentichen Rünftlern an: Engelbert Humperdind. Max Reger und Richard Strauß.

Ein intereffanter Ichtinosaurus. In den Guße der Schmäbischen Alb gelegener württembergischen Dorfe Holamaden, der der Gemate von Berfteinerungen gefannt ist, wurde neuerlich ein junger. durch reiche Funde von Berfteinerungen gie fannt ist, wurde neuerlich ein junger. Det ter langer Ichtsposaurus gesunden. Den die eigenartig dadurch, daß nicht nu das Stelett, sondern auch die Umrifte bestelleidung salt volltändig erhalten fin. Nuch glaubt man Spuren eines Embrad in dem Liertörper seitgestellt au haben. Dennd fonnte dem Naturalientabinet in Stuttgart einverleibt werden.

#### Theater und Mulik.

Inedler und litulik.
Im Königlichen Theater fand am Samstag abend die erste Aufführung von Bucctinis rasch bekannt gewordener Oper "Die Boh'm e" in dieser Saison statt. Bon "beliebt" darf man wohl weniger sprechen, denn der Komponist bevorzugt für seine Opern siets ein Libretto, dem etwas Rervenauspeitichendes anhastet. Die Boh'me ist nun nicht ganz so fraß wie die Marter und Oual in "Tosca", aber die Leiden der armen, lungentranten "Mimi" tragen ein derartiges verisitisches Gevräge, daß man unwillfürlich ersleichtert ausatmet, wenn der unerdittliche Tod der Bein ein Ende setz. An der Bahl des Sujets darf man sich dei Buccini nicht soßen; man muß sich seiner Geschmackrichtung fügen; und man tut dies um so lieber, tung fügen; und man tut dies um fo lieber, als er mit bewunderungswürdiger Kunit dem foröden, abkohenden Stoffe so viele interestante Seiten abgewinnt und durch aeschiedte Ausunhung der Birkung des Kontrastes solche saenischen Effekte erzielt, daß man ob der empfindungsarmen, von Big und Sumor erfüllten Tonsprace den ober-flächlich ausammengellitterten, dichterischen Borwurf gang vergift und ob der eleganten, modern-italienischen Ausdrucksweise und der aparten, naturwahren Farbengebung dieses frappierenden realistichen Tongemäldes den großen Zug, der beispielsweise "Tosca" be-derricht, faum vermist. Roch weniger machen sich diese berechtig-

Brafte, die Berren Oberregiffeng Debus, Gener und Schleim in einmutigem Bufammenmirfen ihr ganges Ronnen einfesten. Richt nur die im Brennpunit der Sandlung ftebenden Berionen fongentrierien bas all gemeine Intereste auf sich; auch die neben-fächlicheren Barricen des Collin. Schaunard und Bernard fanden durch die Serren Braun, Erwin und Rebtopf eine charafteriftische, bedeutungsvolle Biedergabe und erhöhten dadurch den trefflichen, glid-lich gewahrten Bobomeeindrud. Frau Baus Baus Boepfel lieh der "Mimi" folch lebenswahre, ergreifende Büge, daß man fich bedeutungsvolle Biedergabe faum eine beffere Mimi denfen fanu. Sie war durchaus mit ihrer Rolle verwachien, ieder Ton, jede Ruance entiprachen den garteften jeclischen Regungen: das höchie Glud, dies tieffte Leid waren inneres Erlebnis. Die gefangliche Durchführung der Bartie hielt den ftrengften fritischen Anforderungen ftand. Gleiches gilt von Berrn Deniel als stand. Gleiches gilt von Herrn Den iel als Andolf. Er traf brillant den richtigen Zon für diesen gemütvollen, armen Dichter und verklärte diese impathische Gestalt mit ienem seinen Hauch echter Voesie, die der innigen Reigung au Mimi erft die wahre Beihe gab. Mit angeborenem fünstlerischen Scharfblick mied Berr Beniel die gefährlichen Alivpen fallscher Sentiel die gefährlichen Liebener Schwärmerei und ichut einen interessenten und interessenten Bohömien. intereffanten und intereffierenden Bobomientnv. 3u dem der lebendfrofe Rainrmensch "Marcell" des Gerrn Geise. Bintel bas charafteriftische Gegenftud bildete. Stimmlich und gesanglich verdient die ausgeten Ausstellungen an Tert und musikalischem Ausstellungen an Tert und musikalischem aben fühlbar, wenn die Bohome eine abgerundete, vorzügliche Aufführung wie am Samstag abend erfährt. Diese gesitreiche Inng und diese gefühlsvolle Darkels lung und diese sein abgetönte Milieusimmung waren eine fünklerische Tat, für die Herr Prosessor Mann staed, unsere ersten wurder Echelmerei. ertrag pom 8. Juli 1867 und daß die im § 13 ablien idt eina willfürlich ansammengeftellt, son-ern daß die Borte "Wehl und andere Duh-niabrifate, desgleichen auch Badwaren, teile, Fleischwaren und Fett" wörtlich aus Geies von 1885 übernommen find. Wenn bebei in offensichtlicher (vergl. Abs. 3 des 13 und fich von ielbst ergebender Anleh-ne an das Reichsgeset von 1885 die dort inten Ergeugniffe aufgablt, jo ift obne eieres der Schluß gerechtfertigt, daß den larenbezeichnungen im § 13 dieselbe Bentung beigelegt ift, die fie im Reichsgeset; au 1880 haben. Im Sinne dieses Gesches bes Sollvereinigungsverfrages von 1867 aber Bild und Geflügel bisher ftets als leich und Fleischwaren angesehen worden, ie dies in dem Erfenntnis des Oberver-glungsgerichts vom 1. Hebruar 1901 ein-bend begründet ift (vergl. auch Erflärung Regierungevertretere in der genannten ne ber Betitionstommiffion pom 6. Mai Reimstagsverhandlungen a. a. D. G. Rur unter Diefer Boransfettung tonnte je bisber in vielen Gemeinden unter Bilinna aller beteiligten Beborden tatfächlich bobene Steuer auf ausländisches Bild und eilnget überhaupt für aulässig erachtet mer-m. Ausdrücklich anerkannt ift jene Aus-gung des Reichsgeselbes von 1885 von den undebratsansichtlien für Joll- und tenerwesen und für Sandel und Verkehr, e im Jahre 1888 dabin überein gekommen 3. daß die heranziehung ausländischen de im Jah die heranziehung ansländischen in melbetet zu kommunalen Berbranchsteuern is fleich im Sinne des Reichsgesehes vom Kai 1885 nicht au beantanden fet.

Rei 1885 nicht au beanganden fet. Keichstagsverhandlungen von 1909.) Denielben Standvunft vertritt das Kom-mnalabgabengesets vom 14. Juli 1893. Im 14 Abi. 1 Sab 1 ipricht dieses den Grundn ens: Steuern auf den Berbrauch von laich burfen nicht neu eingeführt werden,"
et aber, ohne einen Unterfcied awischen ständischem und inländischem Ergengnis machen, im Sat 2 bie Ausnahme bei: te Einfuhrung einer Bildbret- und Ge-gelfteuer ift jedoch auch in den früher nicht de und ichlachtftenerpflichtigen Gemeinden mlaffig." Auch die Stadt Biesbaden felbit, be jedt Bild und Geflügel der Afgife un-erwerfen will, weil diefe Erzengnifie nicht Beild im Ginne des genannten & 13 feien, fic durch die bisberige Beftenerung von b und Geflügel aur Auffaffung befannt, ut diefe unter dem Beariff "Pleisch" im finne des Reichsgesetes von 1885 mit gu erkeben seien. Dat sonach der Begriff Pleisch" im § 18 dieselbe Bedeutung wie im Reichsgefet von 1885 und umfaßt er dem-ufolge auch Bild und Geflügel, fo ver-bieret ber & 13 in flarer und bem demobnlichen Sprachgebrauch fol-gender Beise die kommunale Be-kenerung dieser Gegenstände vom 1 April 1910 ab. Die gegen dieses Gebotverflogende Alfaiseordnung ber Stadt Biesbaden entbehri imit von dem genannten Beit-untte ab in dielem Bunfte der Rechtsbeftandigfeit, und Rläger muß onem Antrage gemäß von der ihm angefortellt merden.

Betlagter macht geliend, man babe nur be begentande des Maffenverbrauchs der Geneindebesteuerung entgieben wollen, Bild ind Glägel gehörten aber nicht au diefen Gentländen. Allerdings ift in der Reichstogenitänden. Allerdings ift in der Reichstogefelbst von unichtedenen Seiten geäußert worden, eine wiere Belaftung der Arbeiter-llaffe muße vermieden werden, die Anfelle muße vermieden werden, die Anfel trealtung der außerordentlichen Be-in des Maffentoniums in den Gemeinder sei sprassen der Gemein-der sei sozialpolitisch nicht zu rechtsertigen a. m. Es darf auch als richtig gelten, daß ken mit dem E. 18 "in erster Linie", wie der Laufminister Fehr. von Hammerstein in der Plenarsitzung vom 20. November 1902 tilate, eine weitere Preissteigerung der und die erhöhten landwirtschaftlichen und Stedalle der Veifens auch seine Generalie dable bes Reiches getroffenen Lebensmit-ber Rinderbemittelten durch Gemeindeetn verhindern wollte. Es ift aber nicht tlich daß man das dieserhalb empfoh-Etenerverbot auf die Gegenstände des enlouiums beidranten wollte, und ic-ib bat feine Einhelligfeit ber Auffai-tn beianden, benn von anderer Geite ift etenerverbot bes 8 13 mit anderen ben geftunt morben. Bom Rlager ift nicht neitube worden. Bom Kläger ift nicht mit Unrecht geltend gemacht wor-bas Bild neuerdings auch in der Heeund Marineverwaltung in erheblichem und Marineverwaltung in erheblichem als Rabrungsmittel Berwendung wan nicht der Fall fein würde, wenn bierfar in Beiracht fommende Bild teuate als das Aleisch zahmer Bierfüßler, car den Breis einer Luxusware hätte. dem Umfinnde, daß in der Nachweisung Gemeindeabgaben von Getreide etc., die Bericht Gemeindenbaaben von Getreide etc., die Berichie der Reichstaastommission beistaastommission beistaastommission beistaastommission beistaastommission beistaastommission beistaastommission beistaastommission den Reichaaltstaastommission den Erdeignission den Erdeignission den Erdeignission der Erdeign

ste

ar.

を記され

et Bezirksansichuß bat sich also auf den gesirksansichuß bat sich also auf den den gestellt — was bisber nicht klar gaben gerteitet ich, ondern grundelich alles Bild und Geslügel ich den mehrsach erwähnten sallt und daher von der kom-

bat nach Bjahriger Tatigfeit im Borftande feinen Boften niedergelegt. Er murbe aus bletem Unlag einstimmig gum Ehrenmit. alled bes geichaftsführenden Musichuffes mit bauerndem Git und Stimme ernannt. Bugleich murbe ibm als Geichent eine Brongenatue überreicht, einen die Steges-palme in der Sand tragenden Rampfer darftellend.

Biesbadener General-Anzeiger

Bet ber geftrigen Tagung maren 500 Ber-treterftimmen augegen. Ramens des Bies-badener Magiftrats begrüßte Stadtrat Rraft, namens der Biesbadener Turner deren Mitglied Roft die ericitenenen Gafte. Babrend des vergangenen Berwaltungsjoh-res find 27 Mitglieder aus dem Rreife geftorben. Das vergangene Nabr mar ein außerordentlich arbeite und erfolgreiches. Die Zahl der angeichloisienen Bereine beläuft sich auf 1202 bei einem Zuwachs von 45 im Berichtsjahre. Die Zahl der Bereinsorte ift 1050 (plus 30), die Gesamtzahl der im mittelrheinischen Turnfreis zusammengeichlossenen Turner beläuft sich auf 121 822. Die Mitgliederzahl hat sich in den leiten geschaften den Verneueren Turner den ledten gehn Jahren verdoppelt. Stener-zahler find vorhanden 98 801 (plus 5400), Böglinge 23 021 (plus 2137), turnende Frauen und Mädchen 4146 (plus 1020), turn-pflichtige Kinder 6590 Knaben und 1954 Mädden. Turnplate find 338 vorbanden (plus 27), Bereinsturnftallen 174 (plus 9). 3wei Bereine (hanan) haben ibr Gaufeft nicht gefeiert, weil fie das Lied "Dentichland hoch in Ehren" nicht haben fingen wollen. Die Köpfe der Mitglieder — meinte der Borsihende — seien durch allerlei soziale Strömungen ver-wirrt. Der deutsche Einheitsgedanke sei auch der Turnergedanke gewesen, Das Berhalten der Vereine ist durch eine Berwarnung geriigt worden.

Einzelne Bereine haben, entgegen ben Sabungen, bei ihren Betturnen Bettpreise verteilt. Der Kreisturnwart, Lehrer Boltze, rügte eine Menge vorgefommener Mängel und Berjäumniffe. So waren in Boltze, rügte eine Menge vorgefommener Mängel und Berjäumnisse. So waren in Kreuanach 1000 Turner, welche sich angemelbet batten, nicht erschienen. Bon den Biesbaden den des Kreises weit der Gau Biesbaden den geringten Brogentiat unter den Teilnehmern am Betturnen auf. Für Pfingsien ist eine große Turnfahrt des Kreises nach dem Riederwald den fmal aur Feier der Gründung des deutschen Reiches geplant. Das deutsche Turnfest im Jahre 1913 findet in Leipzig statt. Bei Gelegenheit desselben ist eine besondere Ehrung des Bundesvorsihenden Göh in Aussicht genommen. Unter die Aufgaben der Turnvereine sind Kechten, Schwimmen, Turnspiele und Altersturnen sowie Singen aufgenommen. Altersturnen fowie Gingen aufgenommen. Eine Bertretung im Turnausschuß baben berartige Bereine aber nicht. Professor Ben-ber-Grantsurt ftellte einen Antrag, ihnen biese Bertretung augugesteben. Nachbem sich ber Kreisturumart aber für die Ablehnung des Antrages ausgesprochen hatte, ergab fich, daß geichäftsordnungsgemäß eine Beichlußfaffung nicht erfolgen fonnte.

Rad dem vom Areisgeidäftsführer Ord. Nach dem vom Mreibieiwalistuhtet Die Stoth-Frankfurt erstatieten Kaisenbe-richt wurden 16 697,44 .M vereinnahmt, 15 962,02 .M verausgabt, jo daß sich heute ein Kasienbestand von 735,42 .M ergibt. Eine Ansahl Antrage betraf die Möänderung der bestatigen Verausgabt ihren jollten ftebenden Areisigbungen. Rach ihnen follten bie Befugniffe bes Areisausichuffes bem geichaftsführenden Ausichus übertragen wer-ben, welcher die Geichafte bisher icon im aroben und gangen beforgt hat. Befonders großen und gangen besorgt hat. Besonders handelt es sich dabei um die Wahl des destortes, welche bisher dem Kreisans-ichus oblag. Dieses Recht wollten sich die alten Turner und Rreisausichufimitglieber nicht nehmen laffen. Der diesbezügliche Angeichäftsführenden Musichuffes bemedte lediglich eine Bereinfachung ber Berwaltung. Der Antrag wurde einstimmig abaclebut

Bisber wurden allfährlich awei Areisvorturner-Kurfe, welche je einen Tag in Ansverd nahmen, abgehalten. Ein Antrag verfolgte den Zwed der Zusammenlegung der felben gur Ersparung von Reifefoften. Die Areisturnwarte follen nach bem gejaßten Beichluffe über diefe Angelegenheit befinden.
— Bon den Beichluffen aus der geftrigen Areisausschuß-Sigung wurden folgende gur Renntnis gebracht: Der Ganverband Frant-furt bat 6 feiner Betturner, Die icon in Rreuguach getabelt merben mußten, weil fie nicht Turner, sondern Sportsmänner find, auf 2 Jahre vom Betturnen ausgeschloffen. Bom Kreisausichuß in dieser Beichluß auf den gangen Kreis ausgedehnt worden.

Der Sonnenberger Turnverein feiert im nächten Jahre sein 50jäbriges Be-fieben. Er wünscht, bei dem aus diesem An-laß zu veranstaltenden Betturnen auch Anr-ner aus anderen Areisen zulassen zu dürsen. Sein diesbezägliches Ersuchen wurde abge-

#### "Nawhalla."

A. Gestern abend tagte im Balhalla-Taale die "Narrhalld" au ihrer diesjährigen zweiten Damenstung. Ein schwungvolles Begrüßungslied, vom Narrhallesen Rücker versaht, ichni zur Erössnung gleich eine echt farnevalistiche Stimmung als beste Borbedingung für den güntigen Berlauf der Situng. — Als Gäte waren die Elser der Sachen bäuser Karneval-Gesellzich aft erschienen, die unter den Klängen des Karrhalla-Mariches auf das Podium geleitet wurden. Auf den Billsommgruß der Biesbadener Narrhalla danste der Sachsen-häuser Präses despe. haufer Brafes Defpc.

jauler Präses despe.

Dann wurde der närrische Prototoller Gerband am Samstag abend im Gerbalt und daher von der komstallen Prototoller der und beiten geleitet. Er gab einen mehrsache rowahnten genom der komstallen Rücklich ihre die Echlager noch einen pointenreichen Rücklich über die Echlager noch einen Präse geleber, in den Koland eine Bibna der Bie Schlieben eine Plabanslage au ber Stilkelm, Tannusbenen sein frischer Tenor allgemeine Anerbenen sein frischer Tenor allgemein Anerbenen sein frischer Tenor al

Bubelnd empfangen erichien dann der von riger Situng noch eim besten Geruche" bende baneriiche Landiagsabgeordnete voriger Situng noch (Rarrhalleje Mever) in der Butte. Er ließ einen Bortrag vom Stopel, der fich ge-walchen hatte. Für feine "Jungferurede im Barlament" fand er allgemeine Zuftimmung.

Gine willtommene Abwechielung im Bro gramm bot hierauf der gemeinichaftliche Gefang des Liedes Rr. 2, dem herzerfrijchen-Gesang des Liedes Rr. 2, dem herzerfrischenden "Lach en" gewidmet von Karrhallese Levn aus Nenwork. — Sumorist Ein-horn wußte durch Bilder aus dem "Groß-stadt-Leben" bestens zu unterhalten. Kuch er mußte sich infolge des lebhasten Beisales zu einer Zugabe verstehen. — Ein Duartet, in bestgeichulter Weise, und das Kometenlied "Am 18. Rai" wit überaus launigen Stro-phen trugen dazu bei, daß die Stimmung iortgeiebt eine urfidele blieb. Die Sachsenkäuser murden ebenfalls ab-

Die Sachienhäufer wurden ebenfalls al-tiv; ihr Mitglied Schulg als "liebestran-fer Haustnecht" war von awerchsellerschüt-ternder Birkung. Ebenso unbändiges Ge-lächter folgte den Pointen, welche die Man-ritiusbrüder Mauer und Dengler gum Beiten gaben.

Bellen gaben. Die Ueberraschungen jagten einander. Die Bittenvorträge wechselten ab mit gemeinsam gesungenen Liedern und ichliestich produaterten sich gar Afrobaten und musikalische Clowns, um so so den Abend au einem recht unterhaltsamen au machen. Er machte des Leiten Liedes Telebingsberitz mehr

lebten Liedes Faidingsdevije mabr. Benn in ber Belt fest auch alles Mm riefigen Dalles franti; Sumor der beilt doch alles. Biel Frende man ihm verdankt, Drum giebt am Narrenfarren, Solange ein Rad noch geht; Greift tiichtig in die Sparren, Das er nicht ftille ftebt. Denn diefe Grend', die Luft und Geligfen Die icone Gaidingegeit.

Das Raiferpaar in Biesbaden. Das Raiferpaar in Begleitung ber Bringeffin Biftoria Buife, mirb Mitte Dai hier eintreffen. Der Aufenthalt ift auf 10 bis 14 Tage berechnet. Bon Biesbaden aus wird fich bas Raijerpaar nach Roln gur Ginweihung ber neuen Rheinbrude begeben. Die befinitive Entideidung über bie Mai-Feftvorftellungen gelegentlich ber Unmefenheit des Raiferpaares wird erft in ben erften Tagen des folgenden Monats fallen. In Borichlag gebracht find "Glanbe und Seimat" von Schonherr und "Eifengabn" von Sauff.

Biesbadens Gatte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Graf Decases Baris (Optel Rofe: — Baron von Gublen-Güblen (Bier Iabredeiten: — Graffin von Lewandows ! i-Magdeburg (Englischer Dof).

Grembenfrequens. Bu ber vergangenen Bodie trafen bier 1755 Berfonen ein, barunter 524 au langerem und 1231 su fürserem Aufentbalt. — Damit flieg, die Gremdensiffer auf 10 962. Es waren 4300 Bersonen au langerem und 6662 au fürserem Mufenthalt eingetroffen.

Biesbabener Pferberennen. oberhalb ber Station Biebrid-Oft direft an der Landfrage awifden Biesbaden-Raftel eine Berlademage hergestellt wurde, wird gurgeit in deren unmittelbaren Rabe ein Golzban aufgeführt, worin die für Pferdeverladungen nötigen Materialien untergebracht werden follen und der and Raum bietet für einige Bferde. Die Borrichtung wurde getroffen, um die Berladung von Rennpferden möglichft au beichlennigen.

Maul: und Alanenjende im Schlachthof. Mm Donnerstag voriger Boche murbe im hiefigen Schlachthofe icheinbar durch Bieb aus dem "Ländchen" die Maul- und Klauen-jeuche" eingeschleppt. Der Abtrieb murde jofort aufgehoben und famtliches Bieb mußte geichlachtet merden. Rach forgfältiger Desinfettion wurde beute ber Schlachthof wieder geoffnet.

geoffice. Die Biesbadener Inungen. Dem bie-figen Inungsausichus find gurgeit 17 In-nungen angeschloffen, mit Ausnahme der Conditionen und alle in Miesbaden besteitoreninnung, alle in Biesbaden befte benden. Im vergangenen Jahre hat der In-nungsausichuß neummal Sibungen abge-balten. Mit dem fansmännlichen Berein bat er Fühlung genommen, weil die Mitglieder diefes Bereins die einer Buchführung bewollen. Jum Borsibenden wurde bei Gelegenheit der lehten Sibnna Gerr Sof-Schornficinsegermeister Meier, jum Stellvertreter Derr Kallwasser, jum Schriftsührer Gerr Friton, ju desien Stellvertreter Gerr Genteibermeister Dermann, jum Rechner Derr Obermeister Bermann, jum Rechner Gerr Obermeister Bresber, ju seinem Stellvertreter Herr Spenglermeister Daberft od gewählt, ju Besitzern die Gerren Haxel, Handler und Gath. Das Dandwerfer, Gartetariat wird nun mehr bald ins Leben treten.
Das Gehalt des Sandwerfersetretärs ift mit 3000 M veranichlagt. Dan sommen für wollen. Bum Borfibenden murde bei Bele-3000 .M veranichlagt. Dagu fommen für Schreibhilfe etc. 1020 .M. Borgelegte Leitfabe gelangten mit geringen Aenberungen jur Annahme. Bezüglich der Berficherung der Privat-Angestellten wurde beschlossen, au verluchen, freiwillig bei diefer Berficherung unterzusensten. Klage geführt wurde gelegentlich der Berfammlung über die nicht geichehene Ginladung ju der Borftandefitung des Sandwerferverbandes in Limburg. Im Anroerein fand am Camstan abend im

Cafe eingerichtet werben. Im Beitern wird eine Modernifierung der beiden Kolonunden angeregt Berichiedene Derren find bereit, der Stadt mit Rückficht baranf, daß die Kenderungen auch ber gangen Ilmgebung evil, mat gute kommen werden, einen Kostenauschung au leiften. Die fic an die Erläuterungen auchließenden Andeinander-Erläuferungen anichliebenden Anseinanderi-hungen waren recht umfangreiche. Im Gansen
war die Stimmung der Berfammlung eine der Ausführung des Planes günftige. Die Koften
der Ansführung würden fich, einer oberflächlichen
Schätung gemöh, auf 20 000 . Abelaufen. Rach einer Mittellung von Dr. Bebbarot ift die Stadtvermaltung dem Boridlage nicht allau freundlich gefinnt. — Beichloffen murbe endlich, in einer Gingabe an den Magistrat fich für die Ausführung des Planes zu verwenden, ebenfe für eine Berbreiterung des Promenabenweges ar. ber Connenbergeritrafie auf das Doppelte feiner berzeitigen Breite, um fo die fpatere Erbreite rung der Sonnenbergerftraße au erleichtern. — Auch bei der Beiprechung awecks Bewilligung eines Ebrenregifters für die Rennen, nach ein au Antras des Reuntlubs, fam es an recht er-ichövscuden Andeinandersednungen. Endlich be-willigte die Berfammlung 600 .K zu diesem Iwede mit der Maßgade, daß die Summe met 300, 200 refp. 100 .N auf die drei Meetings bes

Jubres zu verteilen fei. Geflügelgucht. Reben bem Mufter-Ge-flügelhof und der Leiftungs-Juchtstation der Landwirtschaftsfammer in Rüdesbeim befteben jurgeit für das naffauliche Legehuhn Zuchtstationen in den Kreisen Bies baden Stadt und Land, Rheingan, Frankfurt, Dochft, Obertaunus, Ufingen, Unterraunus, Et. Goarshaufen, Unterlabn, Limburg, Oberst. Boarsganien, itnierlann, Limburg, Oberlahn, Unterweiterwald, Westerburg, Dill und Biedenfopf. Für das weiße naffautige Legebuhn in den Kreisen Oberlahn, Rheingan, Biesbaden-Stadt und Rand, Obertaunus, Frankfurt. GanseStationen find in den Kreisen Dill. Unter-Besterwald, Dberlabn, Limburg, St. Gvarshaufen, Rheingau, Ufingen, Frantfurt-Stadt und Biesbaden eingerichtet.
Vollzeibunde. Bu ben Dienftbunden, die ben Areisen geboren, tommen jebt nach einem Erlab

des Minifters des Innern, der foeben ben Roniglichen Bolizeiverwaltungen augegangen ift, Die itaatlichen Diensthunde für Städte. Bisber waren die Dunde in den meiften Städten Eigentum ber Beamten, Die Beborbe leiftete nur einen Unterbaltungsbeitrag in Gestalt des sogenannten Guttergeldes. Das batte ben Rachteil für die Bebörde, daß die Beamten ihre Dunde versaufen sonnten, wann sie wollten. In der Tat geschab das sehr oft, sodaß es vorsam, daß in manchen Städen gar fein guter Dund mehr vorhanden war, wenn es galt, einem Berbrecher auf die Spur au tommen. Diefer Zustand war auf die Dauer unhaltbar und io follen jebt bei jeder Königl. Boliseiverwaltung mehrere Dunde vom Staat angekauft, in einem gemeinsamen Iwinger in der Rabe ber Bohung eines Beamten untergebracht und damit erreicht werben, bag bie Dunde ftets gur Berfugung find, wenn man fie benötigt. Es bandelt fich bei ber Bermenbung biefer Sunde bauvtiachlich um Kriminalfalle, mabrend die im Befit der Beamten verbleiben-ben Sunde weiter als Begleitbunde fungieren. 3n Biesbaben mar die Bahl der Ounde, bit icon sum Zeil Eigentum der Beborbe maren, nicht febr grob. Doch fteht in Ausficht, bas auch bier in absehbarer Beit eine Bermehrung ein-tritt. Gur die Beborben der Rachbargemeinden ift es ebenfalls angenehm, ftattliche Dienfthunbe in der Rabe su miffen und fie im Bedarfsfalle requierieren au fommen.

Das lange Bierteliahr. Rein Bierteliahr vergebt bem lungen Zeitgenoffen, ber noch auf Schulbanten fist, langfamer, als bas laufenbe. An fich erideint das Bierteliabr, das uns ben Beginn ber Friiblingsberricaft bringen foll. icon immer etwas lang, weil man ungebulbig wird, fommen nun aber noch die Erwartungen und Berechnungen, die fic an den Griffiahrs-idulifalug fnüpfen, bingu, dann merden die brei erfien Monate vollends aufregend. In veridiedenen Bunbesftaaten bat man besbalb auch awei ichulfreie Tage ins Coulprogramm eingeftellt, um ber in Examennoten fibenden Jugend eine Erholung geben gu tonnen. Oftern fallt ia diesmal auf den 16. April, alfo siemlich fpat. Benn bas Geft aber ba ift, find wir um ein gutes Stild vormarte und das erite Grin grifft une. Dann ichlagt benen, bie das lange Bierteljabr binter fich baben, bas berg um fo bober. ben Jungen feben auch die Alien bem Augang bes langen Quartale hoffend und harrend entgegen. Die Sorgen der Jungen find in bem porliegenden Sall auch die ibrigen. Das lange Bierteliabr ift aber in ber Tat, geitlich bemeffen, nur um weniges fanger als bie anberen:

nur uniere Anfiassung macht es so lang. Raufmännischer Berein. In ber am Mitt-woch, den 8. cr., anberit zahlreich beluchten Ber-sammlung erstattete der Borsibende, Stadtver-ordneter Glistlich, Bericht über das Jubifaums feft, welches burch ben anberorbentliden Erfola einen Martftein in ber Geichichte bes Bereins bilbet. Gaft famtliche Laufmannifde Bereine Deutschlaubs batten Gludmunichtelegramme geichickt. Auch einige im Austand wohnende Bies-babener hatten es fich nicht niehmen laffen, bes beimatlichen Bereins zu gedenken. Befonders bersliche Glückwünsche fandten Clara Biebig und Rudolf Bersog. Die Angabl ber eingelaufenen Telegramme und Briefe etc. betragt nabesu 400. In berglichen Worten gedachte ber Borfigenbe bes leiber burch Krantbeit an ber Zeilnahme bes Beites verhindert gemejenen beren Stadtrat Bidel. Rebner ermant die groben Berbienfte, welche berr Stadtrat Bidel fich um die Bflege bes taufmannifden Unterrichtswefens in Biesbaben errungen bat. - Redner macht noch be-fannt, daß die Damenfpende, jur Bergrößerung der Bibliothet und aur inneren Ausftattung des Bereinsbeimes die Sobe von 1056 R erreicht babe. Der Borfibenden bes Damen-Komitees, Gran Dora Gichelsbeim, wird ber berslichfte Dant ausselprochen. Die Cammlung bes herrn Christian Glüdlich zum Baufonds ergab 1800 .M. und ist diese Sammlung inwischen auf 2000 .M. gestiegen. Mit einem optimistischen Ausblid auf die Zufunft schlok der Borsibende seine Ausführungen. — Ein zweites Reserat erstattete derr Garl Ern it über die Bahlen aum Kausmannsgericht, mit deren Eriole der Berein wohl aufrieden sein kann, — Im weiteren Ber-

herricho

ebrimer.

Seite die seite

e 1. %;

tauf referierte berr Bul. Eriboulet fiber bie neue geplante Telephongebubtenordnung. falls bie Borimloge ber Regierung angenommen. eine auberordentliche Belaftung von Dandel, Be-werbe und Induftrie berbeiführen werben. Derr Triboulet erläuterte insbefonbere an einigen Beifpielen, wie fich & Biesbaben bie Gebubren verteuern und bat sum Coluffe, eine energifche Refolution gegen ben Regierungsentwurf angu-In der Entichliegung mird befonders die Beibehaltung ber Paufchgebühren geforbert. Derr Ernft Ruhlmann beiprach sum uffe bie neue Boleiseiverordnung, nach welcher bie Marauifen an ben Laben eine Bohe von 2 Meter 50 Bentimeter (anftatt wie bisber

2 Meter 25 Bentimeter) baben muffen. Da ben ausgelegten Baren bei einer folden Sobe ein wirtfamer Gous gegen bie Sonne nicht werden fann, wird ber Berein bei ber Ronigl. Poliseibehörde porftellig merben.

Bunter Abend im D. S. B. Unter febr reger Beteiligung veranftaltete bie Ortsgruppe Bies-Berbanbes am geftrigen Conntag abend in ber Bartburg einen Bunten Abend. Der erfte Teil des reichaltigen Brogramms bot vier beifallig aufgenommene Gefangevortrage ber Duernfangerin dran Manes Deinemann Mrt. mann aus Berlin ("Lodernde Flammen" aus dem Tronbadour, die Schumanniche "Grüblingsfabri", eine Romanse aus bem Bropheten und besendere lebhaft begrußt "Die Quelle" von Ugo Afferni), ferner eine Resitation unferes beimifden Rünitlers Rax Andriano und end lid ein von Berrn Albert Briel, einem Ditgliede bes Berbandes, mit reifem Berftandnis febr mirtungenoll gefpieltes Biolintongert. Rach einer Baufe eröffnete bas Balbhornquartett unferes nabrifden Aurordefters (bie berren Ronnede. Ratbaeber. Rraft und Bobm) den ameiten Leil bes Programms mit ber Biedergabe eines Standdens von Abt und eines Komaaliden Boltsliebes jn fo portrefflicher Beife, bağ der fturmifche Beifall bes Bublitums noch eine Ingabe erzwang, ebenfe, als das Omartett bei feinem sweiten Auftreten ein vaar weitere flotte Stide ("Fröhliche Jagd" von B. Araft und "Schübenliefel" von Bunderer) sum Bortrag brachte. Ein aus Mitgliedern des Königl. Theaterchore gebilbetes Mannerquintett erfreute durch bie Hangicone Biebergabe von poltelieb. maßigen Gefangen und lieb fich gleichfalls burch ben reichen Applaus amei Bugaben abbitten, von benen befonbere die luftige "Bepvida" gefiel. Mit fomifchen Resitationen und Dialeftitiden geigte herr Anbriano noch einmal feine portreff-lice Bortragefunft. Namentlich bie Dialettvortrage in ichmabifder, vialgifder und naffauifder Mundart löften große Beiterfeit und ben bers-lichften Beifall ans. Die reichen, iconen Darbietungen bes bunten Abends bedeuteten in gleicher Beife einen angenehmen Genut für bie Buborer, wie einen pollen Erfolg für bie Biedbabener Ortogruppe bes Deutschnationalen Sand lungegebillen-Berbandes.

Gilige Briefe nach Amerita mit 20 Bfennig frantiert, geben am 15. Gebruar mit bem Dampfer "Deeanie" ber American Line ab. Die letten Babnpoften nach diefem Dafen achen am 14. Gebruar pormittags von Biesbaben und von Roln 6.18 Ubr abends. Der Dampier ift am 22 Gebruar in Remort follig. Behnviennigbriefe geben bas nöchfte Ral mit ber "Amerita" von Auxbaven am 16. Gebruar. Der Dampfer ift am

25. Gebruar in Remvort fallig.

#### Wiesbabener Bereinemejen.

Maein- und Tannus-Rind. Die Mitgliederberfammilun (Sabresberfammlung) finbet am fommenben Donnerdiag den 16. Bedruar, abends 9 Ubr, im Ainbiotal "Turnge fellicaft" Schoolbaderftraße, flett.

Gewertverein ber Beimarbeiterinnen, Donnienitr. 53 Gartenhaus, abenbe 8 Uhr.

#### Theater, Stongerte und Bortrage.

Lieberebend im Aurhaus. Gir ben am Mitfmod im fleinen Caale des Aurbaufes ftatifinbenden Lieberabenb fat bie Rurbermaltung ben befannten Lautenlanger Geren Rolf Aueff gewonnen. Det Riinfiler, ber Cher einen mobulationsfabigen Bariton beridgt, ift ein borguglider Unuferipieler, der es geichidt verftebt, feine Bubbrer balt au feffelst, gumal auch ber humor in feinem Brogramm eine Sauptrolle fpielt.

Bulte-Theater (Bitrgerliches Coaufptelbaus). Gine getna fenfattonelle Reuheit bereifet bas Bolfothealer für Breitag, den 17. b. Mie, bor. Es ift bies ein Militar bramit, welches teile in Gerbonien und Monteblanto fpielt. Arone und Geffet", Milliftroroma in & Milen bon Balter howard und Giegfried Lup. Diefes felleinde Stud batte in London 500 Mufführungen, in Berlin 200, Sannaber 110. Samburg 100, Rurnberg 60, Roln 60, Leipzig 70 Minden 40, Riel 30 ufte. Die handlung fdreitet rofd und unaufhalbfam fort und lugt bie Sufdauer bis jur legten Stunde nicht aus bem Bann; bie Genfattenen folgen Edlag auf Edlag. Dabel find Die Charaftere fcarf und lebenstwater geseichnet. Das Etfid geht am Greitag jum erften Bole in Chene und amar gum Benefia für herrn Gewin Marton; Die nadften Mufführungen folgen Samstag und Conntag.

Schreiber's Confernatorium für Mufit (Mbolffir. 6, 2.). Legten Greiten fand in ben Maumen ber Unfielt ein Brufifalischer Moeno" ftatt. Das Brogramm murbe eröffnet geit ber "Comate für Rlapter unb Bioloncell op. 17" bon Beelhoben, mit gubem Gellingen gefbielt bon Gri. Gie Doller und Geren Sch. Urban, Grou Griba erfreute burd einige Lieber bon Beethoben. Mis technifches Talent auf bem Bioloncell geigte fich herr och Urdan, befonbers in Bapper's Eifentang, deffen Anforderungen er durchmes gerecht tourbe. hert Direfter Schreiber fpielle gunt Colug Communes berrliches Rongertftuit op. 134 (Brobms gewidmet) für Rimbier mit birtuofem

Salvung. Brune Bille-Berireg. Der befannte Dichter und Bellofobb Dr. Bruno Bille mirb am Tienstag im Gefrigael ber Zurngefellicaft einen öffentlichen Bortrag balten iber bas Thema: "Und toenn Jefus nicht gelebt bet?" Mußer burch biele anbere Berle ift Bruno Bille burd feine philofopolice Dichtung "Offenbarungen bes Bachbalberbaume", und in neuerer Beit feinen preisgefronten Roman "Die Moenbourg"

literatifd befannt geworben. Bettebilbungsverein. 3m lehten Bortrage fprach Gere Dr. Ceo Granbut iber "Raturline und fünftlide Deilmittel". Bunadit famen bie wichtigften ber aus Pffargen gefonnenen Mittel gur Beirachtung. Bei bem großen Berbrauch biefer Geoffe für bie leibende Menfch-

baber au bem Berfud, fie durch fünfniche au erfeben, bem man die Befionbielle und Remftitution ber betreffen ben Bilangen auf demifdem Bege berffellte. Beute ift Die Chemie fo weit, bag wir bereits eine Ungahl berartiger fünftlicher heilmittel im Gebrand haben, Neben ben pftangliden fpielen auch tierifde Gtoffe eine große Die Berftellung fünftlicher Seilmittel bebeute für Deutschland einen wichtigen Induftriegrifel. legten Jobre betrug die Musfuhr 20 Millionen Mart. -Der feft intereffente Bortrag fand ftarten Beifall.

Tagedanzeiger für Montag.

Rgl. Chaufptele: 7 uhr: "Die gartlichen Ber toanbien".

Refibengtheater: 7 Uhr: "Der Bund ber Bolfetheater: 8.15 Um: "Der Poftillen bon 21.

Balballatheater: 8.15 Ubr: Gaftfpiel ber Mitral tionen bes Albert Schumann-Theaters in Franffurt. Stalatheater 8.15 Uhr: "Die Bergfer'n".

Rurbaus: "4 Ihr: Elbonnementofongert. 7 Ube: 2. Rongert bes Cacilienbereins i. gr. Gaele.

Stopbon-Zheater, Wilhelmitt. 8, toglich geoffnet bon 3-11 Ubr.

Biograph, Edmalbaderfrage 87 Umetican mochentags geöffnet ben 4 Uhr, Senniags ben 2 Uhr ub. The Robal Bio. Theater. Rinematorgapo. Meinftraße 47, taglid Borftellung.

Mpollo-Theater, Bellribite. 1: Nadmittags bon 3-11. - Countags ben 2 Uhr an geöffnet.

Bor. blefeballe, Sellmunditt, 45, 1: Geoffnet: Berliags bon 12-9.30 Ubr; an ben Conn. unb Beiertagen ben 10-12 und 2.30-8 Ubr.

Moberne Bibelfunbe: 8.15 Uhr im Bael ber Butberliede, Gingang Mosbacherfrtabe. Rongerie taglich abenba:

Deutider och - Gotel Erbyring. Balballa Reftaurant. - Ratsteller Conn tags. - Bresbadener bof. - Cafe Dabo. Burg. - Arofobil, Bulfenftraße. - Colob Reftaurant jeden Comitag Rünftige-Rongert.

#### Das Massauer Land.

Die Maul- und Klauenseuche im Landkrelse Wiesbaden.

Die Maul- und Rlauenieuche bat in ben von biefer tudiiden Rrantheit befallenen Orten einen Umfang angenommen, wie bies feit langen Jahren nicht mehr ber Gall mar. Bis iest find die Orte Erbenbeim, Diedenbergen, Buftabt und Rordenitadt von der Geuche befallen. Die ftrengften landespoliseiliden Anordnungen Befampfung biefer febr anitedenben Rrantheit Go gelten für die umliegenben find erlaffen. Orte: Bieritabt. Rloppenheim, Medenbach, Bredenbeim, Ballau. Delfenbeim und Maffen-beim abnliche Bedingungen wie für bie gesverrten Orte. Die lestgenannten Orte, die jum Be-obachtungsgebiet gablen, durfen feine obadtungsgebiet gablen, burfen feine Biehmarfte abhalten. Huch bari fein Rlauenpieb burch bie genannten Gemarfungen getrieben werben. Die Musfuhr von Rlauenvieh ift nur geftattet sum 3mede fofortiger Abichlachtung unb awar aufgrund polizeilider Erlaubnie.

Die Mild ber von ber Rrantbeit befallenen Ribe dari nur in abactodtem Buffande an Bewohner bes Ortes abgegeben merben. abgetochten Rild ift biejenige, welche mittelit gezigneter Apparate eine Biertelftunde lang auf 90 Grad Celfius gebrachte Mild gleichsuachten. Die in ben Orten mobnenden Mildbanbler, be fondere die su Erbenbeim, tommen, falls Seuche noch weitere Musbebnung gewinnt, in Die arobte Berlegenheit, fernerhin ibre Runden in ber Stabt bebienen au tonnen. In Erbenheim ber Stadt bedienen an tonnen. bat die Krantbeit namlich ben großten Umfang angenommen. Es find bis beute bort 21 Gebofte von ber Ceuche befallen. was eine Ansiperrung

von girfa 200 Stild Rindvieb bedeutet. Man verfucht alle Mittel, Die gefahrliche Rrantbeit suriidsubammen. Derr Rreisveterinar Dr. Beters gab in einem Bortrag bie notigen Aufflarungen inbesug auf bie Befampfnng ber Beiterverbreitung ber Ceude. Muf Roften ber Gemeinde murben brei Apparate angefcafit. mittelft derer feicht feitgefiellt werben fann, ob die Mild gelodt ift ober nicht. Inabelondere betonte Derr Dr. Beiers, daß die Anftedung niemals durch die Luft übertragen werden tonne. Bumiderhandlungen gegen die gefenlichen Borfichtsmaßregeln werben mit Gefängnis beftraft. In den Orten Igftadt, Diedenbergen und Aordenstadt ift die Geuche nur in einzelnen Geboften feitgeftellt. Jastadt war erft im Derbite megen Maul- und Rlauenfenche geiperrt. Hufer den febr geicabigten Landwirten flagen auch andere Geichaftolente, beionders Birte, daß fic burch die Geuche Schaden erleiben, da nämlich, wenn der Dandel ftodt, auch die anderen Geichafte nicht profperieren.

ft. Biebrid, 13. Gebr. Groben Unfug trieben geftern nachmittag im Schlogpart einige Buriden. In ben Alleen, welche am meiften von Spaziergangern voffiert werben, ichnitten fie die Umgannungsbrafte burch und ivannten diefelben an mehreren Stellen fiber die Promenade. Dehrere Baffanten, die ilber die Promenade. Wehrere Bananten, die den Drabt nicht bemerkten, fielen darüber und aogen fich Berledungen an. hoffentlich gelingt es, die Rowdies dingfen au machen.

— Gestern nachmittag wurde der Schloßweiher von der Polizei gesperrt, weil mehrere Schlittschubläufer auf dem Eife eingebrochen waren — Am Samstag veranitaltete der hiefige Lorimannische Regein D. tete der hiefige Kaufmannliche Berein D. D., B. im Saale der Eintracht eine Rappen-fibung, die febr aut befucht war. Rachdem finna, die febr aut besucht war. Rachdem bas narriiche Romitee feinen Gingua gehal-ten batte, war alles bald in beiterfter Stimmung, wogu wefentlich die gelungenen to-mifchen Bortrage von Mitaliedern bes Bereins beitrugen. Gin Tanachen bielt die Gafte bis aum Morgengrauen aufammen.

n. Connenberg, 18. Gebr. Der Abidluf ber Rechnung bes tiefigen Kranten. und Sterbeverein's (E. S. Rr. 100) über bas abgelaufene Gelchäftsiabr loht erlennen, daß auch in diefem Jahr wieder fegensreich der Krantenfürlorge gedient wurde. Erfrantt waren 48 Mitolieber mit 1128 Rrantbeitstagen. Die Gin-nahmen einichl. Ravitalginfen, Gintritts- und Mitgliebogelber ftellen fich auf 3703.49 .K. welchen 8697.19 .M Ausgaben gegenüber fteben. Die Hu3beit erwied fich bald die Gefahr, das biefe natürlichen gaben verteilen fich auf aratliche Behandlung mit weitel einmel erfcopt werben tonnten, und man tam

1682.75 .M. Sterbegelder 405 .- . M. Krantenhaus. foften 206.90 .M. Bermaltungsausgaben 105.70 .M. Der Bermögensfrand seigt 2199.78 .M. -Submiffion sur Bergebung ber Materialien Unterhaltung ber Biginalmegeitreden Biesbaden-Sonnenberg-Rambach und Connenberg-Bierftadt im Rechnungsjahr 1911 finbet am Camstag, ben 18, Gebruar 1911, mittags 12 Ubr. im Rathaufe fratt. - Das biesiahrige Rufterungsgeidaft findet für bie in mobnhaften Geftellungspflichtigen Connenberg am 9. Mare 1911 in Biesbaden, "Deutider Doi", Goldgaffe 2, ftatt.

Geftern nachmittag u. Bierfiadt. 13. Gebr. Geftern nachmittag waren gum wiederholten Male die Eigentumer ber im Aufamm belegenen Biefen im Gaftbaufe sum "Anter" verfammelt. Erosbem ftart permutet wird, daß die Stadt Biesbaben als Rauferin im hintergrund ftebt, einigte man fich auf ben verbaltnismatig billigen Ginbeitspreis von Man tann bemnach 200 Mart per Meterrute. boffen, baß ber Bertauf auftande tommen wird. - In ben letten Boden baben veridiedene grobere Banbverfaufe ftattgefunden. Bei diefen Berfaufen erzielt die Gemeinde ein icones Stiid Gelb burd die Umfanftener.

of Rloppenheim, 18. Rebr. Die fente Dola-Derfieigerung ersielte bohe Breife. Dinnes fogenannice Bengelbolg, murbe su 20 bis 23 Mart per Rlafter verlauft, Die Bellen foficten ie nach Gute 6 bis 10 Rart per Suns - Die Stelle eines Coulpedellen batte fieben Bemerber gefunden. Es murbe berr Anton Reller gewählt. — Der biefige & par-und Boridusperein halt am nachften Samstag, ben 18. ds. Mis., im Gaftbaufe aum "Sowanen" feine Generalverfammlung ab.

D. Edlangenbab, 18. Gebr. Das Dris fatut gegen die Berunftaltung ber fand. icaftlichen Schonheiten bat die Genehmigung des Breisausiduffes des Unterfaunusfreifes gefunden und ift bereits in Rrait getreten. Das Statut beiagt fich mit ben Reu- und Umbauten, ben Baumaterialien, Die in ben einzelnen Fallen zu mablen find, mit den Reflameschildern, Schanfaften und Hausaufichriften, ben unbebauten Bläten etc. und icheint geeignet, unferer Gemeinde den Charafter als Aurort für alle Zeiten zu mabreu.

i. Eltville. 13. Gebr. Min Camotag nadmittag perunglüdte ber 23jahrige Coloffer Philipp Simons von hier. Er fam in ber Solsfabrit su Deftrich ben Transmiffioneriemen au nabe und murben ibm babet famtliche Rleiber vom Leibe geriffen und bas linte Bein sweimal gebroden. Er fam in bas hiefige Kranfenbans.

3diein, 13. Gebr. Die lebte Dieswinterliche Theatervorftellung des Abein-Mainifd n Berbandetheatere finbet am Mittwoch abend Bur Aufführung gelangt "Die Stuben ber Gefellicaft". Am nachften Conntag abend findet in ber Zunhalle bes Turnvereins die Damen : iinung der Iditeiner Rarnevalge fellicatt fratt. Der Mastenball wird am barauffolgenden Comitag ebendafelbit abat-

& Gravenwiesbach, 18. Gebr. Gegenmartig bant bie Rgl. Gifenbabn Direttion Grauffurt drei Rilometer nordlich von ber Station, im Buge ber Reubauftrede Graven. micsbach-lifugen einen Tuunel von 1300. Meter gange. Der Bornieb der Stollen und der Profilausbruch geidicht mittels mit Brefilnft getriebener Bobrbammer, Bur Be-icaffung reiner Luft find von Lofomobilen betriebene Bentilatoren aufgeftellt; gur Bcwaltigung ber auftretenden Baffermaffen dient eine mit Motor betriebene Bumpe. Borausfichtlich muffen bei dem Ban des Tunnels 60 000 Rubifmeter Gelsmaffen ausgebrochen werden und fommen brei lionen Biegeffieine, 8500 Aubitmeter Bruchfteine, 5000 Rubitmeter Cand und 40 000 Sad Bement gur Bermendung. Der Tunnel murde im Grubjabr 1910 begonnen; er foll Ende bes 3abres 1912 fertiggeftellt fein.

o. Branbach, 13. Jebr. In letter Racht ichredte Reneralarm die Einwohner aus ihrer Rachtrube. In dem Bohngebaude Rarlitrafie 2 war Bener ausgebrochen, das ichnell um fich griff. Die Tenerwehren rud ien dem Brande energifch au Beibe und ihnen gelang es auch, nach etwa 2 Stunden bes Bemeiner au werben. Die Bewohner im oberen Stodwerf wurden vollkändig von dem dener iberraicht. Ueber die Entstehungsuriache konnten Einzelheiten noch nicht seitgestellt werden. Der Schaden ift durch Berlicherung gedeckt. — Das Anweien der Erben des Terfordenen Bingers Joh. Georg Gros ging jum Preife von 3800 .A. in den Befit des Landwirtes Th. Dintermäller fiber.

if. Limburg, 13. Gebr. Die Musterung der Militärpslichtigen im hiefigen Landwehrbeairf sindet in diesem Rabre statt wie folgt: Im Mara: am 7. und 8. in Runtel. vom 9.—13 in Weilburg, vom 14.—16. in Hachenburg, am 17. und 18. in Martenberg, am 20. in Neuwerod, am 21. und 22. in Balimerod, am 28. und 24. in Westerburg, am 27. und 28. in Camberg, vom 29.—21. in Sadamar. Bom 1.—4. April in Limburg.

d. Beilburg, 13. Gebr. Die Sauptver-fammlung bes biefigen Kriegervereins "Gertammlung des hieligen Ariegervereins "Germania" mählte Gomnasial-Direktor Dr.
Enler einstimmig als Borstychen und
als Stellvertreter Oberkeutnant der Reserve Adolf Morth. Die Mitgliederzahl des Bereins stieg auf 221. — Am hiesigen Kal.
Gomnasium beginnt am Montag die ichriteliche Prüfung zum Abiturienten: Examen. Es sind 14 Oberprimaner zugekassen.

faffen. Dberbrechen, 13. Gebr. herr Bjarrer Dr. 3. Gauft ift mit Wirfung vom 1. Inli de. 3s. auf fein Anfuchen bin feiner Stelle ale Biarrer hierfelbit enthoben,

o. Hackenburg, 13. Febr. In der geitrigen Sibung des Turnrafs wurden als Tage des in diesem Jahre hier natifindenden Gausturuf eit es des "Kahn-Dill-Gaues" der 16. und 17. Inti bestimmt.

:: Merzhansen, 13. Febr. Hier brach gestern ein Zimmerbrand aus. Der über 80 Jahre alte B. Müller fand in den Flammern seinen Tod. Das

Gener foll burch gewärmte Bettiteine einanden fein. Der Greis verluchte die franden fein. Der Greis verluchte die ? einem Stuhl aufammen.

#### Aus den Nachbarlandern Die Beu- und Sauerwurmbekampfung

Rürslich fand in Bingen eine ftart befuchte R. fammlung von Beinbergebefigern ftatt, Die fammlung mar von der Bereinigung Be Beinbergebefiger einberufen. Gie murbe burd den Borfisenben beren Eb. Safiemer eibi net, der auf den Rotftand aufmertiam machte, & burd bas außergewöhnlich ftarte Muftreten be ben- und Cauermurms gerade in der Gemartun Bingen und der Umgebung überhand genomme Berr Rreisrat Dr. Cteeg bob in char langeren Aniprade die Notwendigfeit einer em beitlichen folonnenweifen Befompfung beitlichen folonnenweifen Befompfung bis Echablings bervor, In den Gemarfungen Richer. und Ober-Bugelbeim, Gaualgesbeim, Odenber-Biibesbeim u. a. babe man diefe Befampinng be Son feiten bes Staates. bes Rreifes,

Rreisfpartaffe feien bieren insgefamt etwa 40000 Marfiur den Areis Bingen sur Ber. il gung geftellt und auch die Proping bieit. Aber auf biefes Gelb fei mobl nicht aus. bei einer einheitlichen Betampfung su rech Beinbaulebrer @ de u eritattete Bericht über s in ber Gifel und bem Morichfeld frattgehabte s fampfung und fam ju bem Golug, daß bie 9. fampfung mit 12 Mart für ben beff. durchgeführt werben fonne burch Abfuches be-Stode und Bfable und Abreiben. Rad Mittell pon feiten bes 2. Borfitenden Rade, bal a ben Roften jeder Beinbergsbefiger fo beitrag muffe, bağ er für die Rute Beinbergebefig to Big., alfo für ben Morgen 16 SRf. bezable, murte Die einbeitliche allgemeine tolonnenweife Beffin fung einftimmig beichloffen. Die Gemabrung benotigen Beitrages murbe gleichfalls einftim

Berner murbe ber Beidluß gefaßt, an bes Rreisamt bas Erfuchen su richten, bab eine Polisciperoronung bestiglich ber Berbrennung bes Mbfallbolses eiles merbe, bamit nicht aus bem lagernben bols b Beinberge wieber verfeucht werben. Gerner Idas Kreisamt eine Boliseiverordnung erfaffen nach ber bie Geicheine ber wilden Reben, die ale bem Chabling geradesu mimmeln, ichneiden find. Auf alle Galle befundete Die Ben der Grage der Befampfung bes fammlung in furchtbaren Chablinge eine erfreuliche Ginnung feit, fobak begrindete Doffnung befieht, des Den und Canerwurms bert in merben.

s. Bacharach a. Rh., 13. Febr. Gefter nachmittag hat sich der Sbjährige Privatics Kelix Beber von hier in seiner Bohnur ericoifen. Die Grunde, welche ben in geordneten Berhaltniffen lebenden Ragn geordneten Berfältniffen lebenden Man fannt.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Bicobabener Straffammer)

Die vorbeitraften Reifenden Mar Gullit aus Gablons (Bobmen) und Martin Simmann aus Schönleiden, beibe gulest it Biesbaden wohnhaft, waren im vorige Jahre als Injeratenatauisteure in Bies baden tätig. Ende vorigen Jahres fälftig die beiden 27 Onitrungen und faffierten b die beiden 27 Onittungen und fanktien ab Goldditissenten in Mainz, Bingen und Frankfurt Gelder in Höhe von zirfa 201.4 für Inserate ein. Die Angeslagten waren nicht berechtigt, die Duttungen zu nutrichreiben und das Geld einzusafäsieren. Beite Angeslagten befinden sich im firasperichtien den Rudfall, fie murben gu 1 Jahr Gefars



Barometer heute 774,20 mo Temp. nach C. 1 geftern Boraussichtliche Witterung für 14. Rebens Roch geitweise trübe und vielfach ueblig, im troden umb eines falter. Wahricheinlich balt

Frost und längere Beit an.
Miederschlagsbone seit gestern: Meinbarg of Beldberg of Rentirch of Marburg of Bulberg of Bentirch of Marburg of Bulberg of Bentirch of Marburg of Bulberg of Bentirch of Bastel of Mendel Baster Beitburg gestern 1.44 hente is stand: Lahnpegel Beitburg gestern 1.44 hente is Echnechone: Feldberg 40-50 em, Westernald is 14. Bebr. Connenantgang 7.28 Monbaufgers

Corift- und Geidditsleitung: R. Leabold. Serantwortlich für ben politifden Zeil, bas Ber !! Den handels und allgemeinen Teil: Dr. Emil für ben lofalen Teil, für Radrigten aus und ben Radbarlandern: G. M. Muter; für & Geridisnadridten: 3. Dabermest; für ben 3m Sand Buidmann. - Trud und Berlag: Bieb General-tingeiger Rourab Bebtala, familie in Sh Buldnisten an Bertag. Mebaltion und Erreinfahrt perfonite zu abreifieren. Bur die Alle unterlangt eingefander Manuftripte abert Rebaltion teine Herantwortung, anochne wandern in den Pepterford.

#### Sr. 37

vermieten.

Billa i. B. Reuenabe gans ob. geteilt, Stage 3 3im. su verm. ober in pf. Max hoffmann. Barmen. (3 20) nebit Lad. u. Wohn. ult an Derm. Rab.

Garinerei, Garinerei, Kuien, m. Wohnbans, Milibeeterde, für ca. Mer vorhand. su verm. Maenitt. 4, 1. 27069

Wohnungen.

8 Zimmer. In naditer Rabe bes

herrichaftl. Wohnungen s 8 Simmern, d. Renseit es 8 Simmern, de Renseit est. einser, fof. od. fodt. einser, Rufeumstraße 5, pern. Rufeumstraße 5,

7 Zimmer.

gene, Ede Martiftraße 3 Voulet, 7 Jim. u. K. 3 St. Miete 800 M. ver dyril 8. verm. Aust. wird. Raffe d. Gefchäfts erreitt. 21. B. 2-5 libr. 27462 6 Zimmer.

artit. 58 nabe Raifer. dr. Aina. in rub. Saufe. berrid. 6-3. 23. Babes-u. reidl. Jubehör p. p. früb. Rab. pt. 27468 ande 10. 1 u. 2 ie 6 od. 8 al. Sab. nur Rail. Friedr.

5 Zimmer.

048

A 011

q Des

T.)

en be

Silver Silver min 140 cut 126 d 17 cm

daribir. 68. 3. St. 5-6 3. rdd. Subeb. 47. Ball., Gas. ddt. 1150 M., i. 1. 8. eb. 7 935 1. St. 27570 mantel 14. Geb. Bart., fof. 18t. p. 1 Storil, is beit. aus 3mmern. Balf. Sub., fofort acres. Rab. bei E. Philippi, 27102
chinetit. 64. 2., mod. 5 3...
Sem 4 pm. R. pt. 1. 20088

4 Zimmer.

nacht. 36. 4 Jimm. Wohn. n. 3ab. 1. 0d. 3. St. Ansnt. ovn. Nab. b. dr. Raud. Roeiftr 35. er. 4 Sam. u. Bubeh. v. 1. 1 32 1 pm. Rib. v. 27107 18. 3. 1. f. r. Daufe, id. 18. 28. (3. Et.) auf 1. Oft. 19. perm. Rab. pt. 27160

favohnung, 4. Stod. echennnen, 4 Sim. mit abn Jubeb., Aufg., eleftr. int, Jentral-Peigung for m ju permieten. Rab. Taunusftrafe 13.

3 Zimmer.

da R. an verm. 269 anenhaletür. 5 id. 3-8.-28. 4 l. April 1. verm. 27282

2 Zimmer. ferter 9, 2-Sim.-Bobn.Oth munenstraße 7, 1. Et., mmer, 1 Kiebe, 2 Mant. Derm. Röh. bei Guft. mald. Goldichmied. 6381 oribitrafe 37 2/Simmer-2003 an perm. 26944 inte, 3, Manf., 2 3. u. Rüche, an. 1 3im. u. Rüche auf al. 15. ju permieten. 718 dinstr. 48, 22, 23. u. S. s. pm

im. Biesbadenerftr. 22 1 3-3-25, 8. verm. Rab. Schrieber. 757 1 Zimmer.

n Freisern, geg. Dausarb. 1. 2 Et. 886. 6297 6297 chaletier, 5, Wohng. 1 8im. Chanffol, 8.vm. 27427

ere Zimmer.

anenitraße 7, 2 Man-An vermieten. Rab. fret Simmer, feer od. ir. 16, Manfd.-Bim. 21.v. (Rinfde). 26957 r. 68, l. 9Rauf. a. vm. 662 fr. 28, beiab. 9R. gl. 654

Möbl. Zimmer.

t.9.6.1., erb. 2 Arb. 2a., 667

Donheimerftr. 86, Mtb. part. r., icon mobl. Simmer su verm. Preis 14 Mt. 6355 Doub. Str. 98, B.1 L.fd.m. BtL-3

Montag

Goetheltr. 23, 1, g.möbl. 3. s.p.6360 Penfion 45 M. p. Mon., p. Bode 11 M.

Läden.

Ablerfir. 15. Lab. m. 1-2 Sim. x. fof. o. iv. a. v. R. nebenan Frifeur-Geldäft. 2761 Mibrechtitt. 46, Lab. m. 28 a. 1. Apr. 4. vm. R. B. 1. r. 27031

Goebenste. 32. Lab. m. Rebent... ca. 60 Quabratm... n. Lagerr... f. a. pass... auch 3. Unterst. v. Röbeln. auf fürs. ob. läng. Dauer su verm. Dauer su verm.

Laden Lismarkring 32 mit o obne . Lad.-3. if. a. v. Rab. 3. 27074

Sad. S. 18. d. Nad. 3.2014
Schöner Laden mit 2-JimmerBohnung auf aleich od. spät.
au vermieten. Derfelbe dürfte
sich f. Kura- u. Bollwaren.
Ausichnittaelchäft. Butter u.
Sierhandlung usw. eignen.
Räberes Dellmundstraße 5.
1. Stock links. 27706
Sellmundstr. 42. Laden m. sch.
Bohn. sof. d. v. R. 1. St. 27497
Jahnitr. 34. Laden m. Bohn. a.
verm. Röb. 2. 1. 6217
Reserstr. 7. Laden, mit od. ohne

Rellerfir. 7. Laben, mit od. ohne 2 Bimmer Bobnung, fofort od. fpater 3. verm. 558 Langaffe Laben su permieten Raberes Raifer Griedrich-Ring 55. 2. 6086

Baben 2@daufenft. 35am gr., barb. Mauritiusftr. 5. 27977 Martifit. 22 ift ein ar. Laden mit Bohn. bedeut. Lagerr. Berfftatträum. ufw., su vm. Näb. daf. im Glaswarenled. od. b. Eigentümer A. Reier, Ricolasfit. 41. 27076

Oranienstr. 55. Räbe Kaifers Gr.-Ring. Laden m. 3-3-29. u. Zubeh. weg. Geschäftsverlegung fof. zu vm. dur jeb. Geschäft geeignet. 27078

Balluferfit. 10. Laben f. Rolo-nialwarengefdäft n. 28ohn. a. vm. Räb. pt. I. 27978

Berberftr. 8 ich. Laben m. 1 Bim. fof. a. v. Rab. Bauburo Blum. Goebenftr. 18, 27400

Laben mit Einr. v. Labens., paff. f. i. Gefch., mtl. 25 M., Ludwig-ftr. 10 3. v. Nab. Horffir. 12. (708 Aleiner Laben, in dem bis leht eine Schubbeloblanitalt gut-floriert bat, v. 1. ab zu verm. Breis 175 Mart jährlich, dr. Elife Maaß, Dobbeim (27536

Werkstätten etc.

Dobheimerstr. 88. Werkitätte 60 f. Mrr., su verm. Näb. bei Alberth. 27 194
Dobbeimerstr. 105. Werkit. u. Lagerräume. gans ob. geteilt. bill. su verm. 27179 Selbitr. 13. Stallung mit u. obne Wohnung a. vm. 27217

Sallgarterstr. 7 gr. Bertstatt, Stall u. Bobnung. 27002 Serberstr. 35, gr. beil. Dost. für Biftual.-Lager. Rab. Lurem-burgstr. 9, pt. 27088

Stallung

Jahnitr.193. pm. N. Abolfitr.6.1 Geerobenftr. 33 Wertft. o. Lag. 27006

Edgerraum 3. 1. April 8. pm, 27429

Schulgaffe 4 1 Berfit, s. vm. v. fof. v. ipat, Rah, Oth. 1, 0076 Bebergaffe 38, 1 Berfftatt evtl. m. Bohn. 3, verm. 26944 Bellripitr.41, Baldfliche o. Bert-ftatt.arobu.bell m 2-3, B. 8.1 b. p. 1. Apr. Nab. Bortitr. 7, 1 1, 423 Beftenditr. 20. Baidriide m. 2 od. 3 3. B. a. perm. 27528 Bielanbfir. 9. eine Berfftatte ob. Lagerroum an ein rab. Geich a. 1. Apr. 8. vm. 27212

Bielanditt. 13. Berfitatt ob. Lagerraum, hell u. trod. Rab, daf. Bart. Bielanditt. 20, ichöne belle La-gerräume, evil, a. Büros ob. Berfit, p. 1. April 8. verm. Rab. Stb. 2., b. Lieter, 27224 Die v. Berrn Sattlermeiter Beder innegeb. Berfftätten find suf. ob. get. an rub. Geidäft als Berfftätten o. Lagerraume m. n. obne Bohn. v. fof. v. iv. au vm. Rab. Al. Bebergaffe 13 bei Cannes. 27086

bei Rappes. bei Sappes. 27086 Bortfir, 7, Vloidenbierfell., gr. u. hell. m. o. obne 2 od. 3 3.-Bobu., m. o. obne Rani. 1. 1. April bill. s. verm. 424 Große Lagerräume refo.
Serfliätte billig su vermieten.
Porfür. 29. 2. I., ober Rauritiusstraße 7. pt. 27198
Gercunige Werkställen

auch als Lagerräume verwerb-bar, billig au vermieten. Rab. Porfitraße 29. 2. 1. und Rau-ritiusltraße 7. pt. 2791

#### Stellen finden. Männliche.

ine der erften Linoleumfabriten fucht wegen regufaren Berlaufs ihrer Fabrilate mit eritflaffiger Birma in Biesbaden in Berbindung ju treten. Leff, unt. Ze. 198 an die Erp. d. 31. erb.

Biegelmeister gesticht. Machen und Brennen übern. Off. u. 3a, 196 a. d. Exp. d. Bl. 6400 Zücht. suverl. Anecht f. Landw. gef. Nab. b. G. Schafer, Biebrich, Biesbadener Str. 99. 790 Lebeling für Sahntechnit at-fucht. Raberes in ber Exped. bieles Blattes. 6274

Schneiderlehrling gel. Derrumibligaffe 9, 2 tinte. 781 Chlofferlebrling gef. Coul-era 23. 27471 berg 23

Weibliche.

Gefucht

tücktige, gut empfohlene Fliderin für Beitseug und Garberobe, iede Boche einen halben Tag. Gest. Off. unter Bs. 190 an die Exped. ds. Bl. 27585

Zudtige Roftum- und Zuarbeiterinnen gefucht. Robler, Rl. Lang-gaffe 1. 4879

Wiodes. 27432

Lehrmädchen für Bus fucht Frau Ufinger, Bahnhofftr. 16 Braves Mädchen in die Lehre gefucht. 1784

Atabemie, Rirdnaffe 17, 2. Lebemadden i. Beibnab. n. Gliden gefucht. 2Beitenbfit. 15. Juper Alleinmadden

bas gut bürgerl. toden t., in fl. dausb. gegen gut. Lobu gefudt. Bilhelmftr. 88 pt. I. 4922 Sausmädd., peri. i. Servier.

u. Zimmerreinigen m. b. Zeugn. gef. Bierstadterstr. 28. Borit. 10—11 u. 4—5. 6391 Suche bis 15. Gebruar ein inng braves fanberes Mäbden Rindsvogel. Göbenstraße 23. Bäderei.

Einfaches, gut empfohlenes

Windchen (27608

Richlitt. 18, 1. Ct. rechte.

Monatoirau geincht. Lirchaalle 38, Plumer. Tüchtiges Madden

bis 15, Februar gefucht. Morits ftrage 34. v. bei Theis. 27010

Stellen suchen. Männliche.

Junger Raufmann fucht Be-ication. ev. Bertrauenbit., ba Raution in ieber Dobe. Dif. n. B. R. 5. Boitamt 1. 1518

Tüchtig, jung, Mann 1. auf Kontor. Meile o. irgendm. Bertranenspost. Kantionsfäb. 16. Bostlagerkarte 65. 1512 3g. verb. Mann f. bauernbe Stell, a. Dansburide ob. bergl. Bliiderftraße 8. Otb. 2. 4448

Langiabt. Deiser übern. noch einige Deizungen. Monatl. 15 .A. Borfitraße 7, Oth. 1 l. 8618

Durdans uverl. fleik. Särtner m. beit. Empfebl. fucht noch einige Tagei. d.B. Beschäft., gleich welch. Art. A. Maier. Bleichftr. 29,1 L.4455

Ra, verheir. Mann f. Stell. als Dausdiener in einem größ. Gleichäft, ober fonftige Beichäftigung. Erfiff. Zengniffe und Laution f. gestellt werden. Dif. an Karl D., hauptvoltlag. 551
Bleiß, fol. Mann f. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Beichäftig. Mbeingauerstr. 4, Otb. 4 D. r. 2583

Ja. Mann fucht Bertrauens-poften gl. w. Art. Rant. f. g. w. Off. u. D. 10. hanptvoftf. 2848 Sausburiche fucht Ausbilte fibern. a. Gartenarb. Bilb. Obin

Connenberg. Blatter Str. 42 In. Mann m. gut. Beugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienftr. 21, Gtb. 3. St. 4110

nienftr. 24. Stb. 3. St. 4110
Ig. Mann. militärfr., f. St.
a. Dausdien., a. liebft. i. Geld.,
Ru erfr. dirfchar. 4 v. r. 817
Tückt. Tapezierer I. Stell. in
Veni., Dotel od. Geldäft. Dobbeimerftr. 123, b. Bill. 4160
Bitte! Wer gibt nervent. Mann
fcriff. Ocimarbeit? Offerten u.
S. L. nach Martifer. 18, 2. 14278 in Runft- u. Sandelsgärin. 10. 3u Oftern Leheftelle f. 15i. Jung. gef. Off. u. 36. 197 g. d. Exv. 794

Welbliche.

Raberin hat noch Lage frei 3. Ausbeff. v. Rleib. u. Balde. 1603 E. S. Gneisenauftr. 19, 2, r. 3g.t. Monatolrau f. morg. Beich. Riedr. Str. 10, Bob. Grifp. (510 Mabden i. Monatsft. v. 9-4 Off. u. 28t. 191 a. d. Exp. 6371 Off. u. 281. for a. v. C. Beide., al. w. Br., Laben bevora, f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptpoitl. 4757

Aeltere Raberin für Bafde. Schneid, u. Ausbeffern f, Rund. Auch balbe Tage. Stheinftr. 75,

Mani. 524 Gine Bran I. morg. 9—11 Monatstelle od. abends Laben oder Bitro an vithen Dok-beimerftr. 75 Mtb. 1. 452 Raberin fucht Beidaft, im Aus-beffern v. Kleid. u. Wäfche, im Au-fert, von Bäfche u. Kinderfleid. in u. aus. d. Haule. Gr. Burgftr. 16.4.

Näherin empliehlt fich i. allen portommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9, 2.

Eine arstlich gevr. Malleule f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Brivt 8. Krantenvflege. Biegler, Reugaffe 4. Oth. 3, 457 Coneiberin fucht Rundicaft Rieblitr. 11. Mtb. pt. 526

Anftandige lunge Frau fucht Monatolt. f. morg. Rab. Gelb-ftraße 25. Bbb. 1. St. 3555 Beri. Maldinenitopferin f. St. Rab. Oranienitr. 3, Oth. p. 410 Junge tiicht. Frau f. Monats-ftelle ob. Aushilfe. 403 Bleichftr. 43, Bbb. D. L.

Ja. Frau findt B. u. Pusbefch. geht a. toch. Rah. b. 3 Uhr nachm. Blidderft. 9, v. 474 Ja. Bitwe m. gut. Sandscrift fucht Beschäftig. in schriftl. Arb. Rah. Rettelbechtr. 12, 2 L. 332

Grifeufe nimmt noch Damen an Abelheibitr. 99, Dib. 1, 4535 Tudt. Rabden fuct Runben sum Baiden für ganze Tane. 395 Borfftr. 6. Dtb. 3. L Perf. Kocnin geht 3. Aush. Oranienftr. 8, 3. Stod r. 85

Monatoftelle oder Bubbeid. u. fl. Baide mird angen. Ro-merberg 1. Etb. 2. St. 4340

Schneiberin f. Arb. Sves.: Anabenans., Rinb.- u. Danstl. Blucheritrafe 7. pt. 4029

Büglerin sucht noch Privat-funden außer dem Daufe. Dob-beimerftt. 122, Bob. 1 1157 Aushilfe od. Stundenarbeit fucht iunge unabhängte Frau 4855 Schierfieinerftt. 20. M. p.

Tückt. Mödchen f. Monatsit. 2—3 Stunden a. T. Dobb.-Straße 124. Mtb. 1. r. 4268 Periette Buglerin f. Runb-icaft in u. auber bem Daufe Stiftftrage 10, Gtb. 3. 4768

Relt. Röchin f. fof. Stell. b. 6. ob. D. ob. Chev. Nab. Rarl-ftrage 32. Dib. part. 6161

Braulein f. f. nadm. Beidaftig. bei ein. Schneiberin Rab. Erp b. Bl.

Gut empfohlene Frau fucht Arbeit, a. Aushilfsftelle. Bleich-ftraße 35, Dach. 4274

Ein 19 3. a. Radden, b. Liebe s. Rind., etwas fod. u. Sausarb.v., f. Et. in beil. Saufe. Baumitr. 3, 3, 1,

Lücht. Nöchin empt. fic au Seft-lichfeiten, n. a. Aush. an. Off. unt. (Se. 880 a. d. Erv. d. Bl. 4047 Rochlehrfraulein

gefucht, 6306 23ilb. Mentger, Offisier-Cafino,

Dotheimerftr. 3. Ginfaches, befferes Mädchen,

28 Jahre alt. in allen Saus-arbeiten sowie in Aranlen-pilege ersahren, sucht ver sosort oder 15. Kebruar Stellung bei einselner Dame oder älterem finderlosen Chepvaar. Gest. Inerd. unter 281. 195 an die Erved. dieses Blattes. 6397 Ticht. ig. Mädden such Stell. in tl. Saush. auf 1. Närs. 791) Gebanstr. 2. 1 1.

#### Zu verkaufen.

Diverse.

Baar Brieftauben gu perfaufen. Stoberfraße 7. 3.

Gin machiam. Epit bill. su vt. Bleichftr. 38, Bart. L. 745 Dobermann Dundin billig gu verfaufen od, zu vertaufden. 785 Balramitr. 6, 1 (Mutb).

Ranarienbabne u. Buchtweibch. billig au verfaufen. Oranien-itr. 82, 2. I. B. Rubrmann. 722 Ranarienhab e u. Beibden (Seifert, pr. St.), 1 große Dede au perlaufen bet: Rugelftabt, Michelsberg 12. 6362

Sutes Vianino, Aaffenschrant, Bufert, Aleider, Sviegel, Bücher-ichrant, Schreibt. u. Betten bill. 6834 Germannitr. 12, 1.

Ein gut Steh-Schreibpult fowie ein Bücherregal, auch als Aftenregal verwendbar billig. Goethestr. 5, 4. St

Gine große Bartie Grifche u. Amerit Dauerbr. Defen,nen, bill, abgug. Dochftattenftr. 2. 5854 Amerikaner Ofen.

aut erhalten, billig absugeben Nah. in ber Exp. b. Bl. 25756 Gebrauchte Lern-Geigen u. Celli billig abzugeben (1 u. 1 i. i. Gello) weg. Anichaff, gans Instrumente. Rainserftr. 68, 1. St. D 9

20 neue u. gebr. Gederrollen. 15—90 Str. Tragfr., weg. Bau-veränderung bill, s. verf. Dop-beimerftr. 87. 768

Beimernt. St. Geichäftsrad m. Torpedo, sow, neue erstst. Käh-malchine ichr bill. Abeingauer-straße 3, Sib. 1. 769 Bollbademannen 15 .K. Gad-foch., Gast., Glifft, ufw. enorm bill. Dr. Araufe, Bellrinftr. 10.

Gint erbaltene Serrenfleiber. Ueberzieher u. Saube i. bill. a. verf. Gerichtelt: 1. 2. r. 6590 Elea. fast neue Damenfleiber i. billig Kleine Bederg. 9, 1. 6559 Masten-Angug, Japanerin, febr gut erhalten, bill, au vert. Dambachtal 11 (Estlonn) 778

3 Clown-Ans., 1 Baietso u. ichw. Gebrod m. Beite i. bill. a. perf. Rieblitr. 17, 2. 1. 786 2 Dominos, ichw., billig zu ver-taufen ober zu verleiben Drei-weidenstraße 4, 3, r. 697

Zinr. Aleiderschrant billig au vert. Jahnfir. 16, Oth., Fr. Beil. Angus. von 10-3 Uhr. 760 Gr. Mapptild, Bett, Sanapee nim. b. s. vt. Butomir. 9, Löffler.

6351 Seltene Gelegenheit!

Rod. Rücheneinrichtungen i jed. Preisl. w. Platin. billig absug. Launusfir. 36, Möbelichreinerei. Beg. Umaua 1 Bett 24, 2tür. Kleidericht. 16, Bertito 28 M., Küchenicht. 18 M. 793 Bleichitt. 39, Sth. 1. L.

Kaufgesuche. Bange ober Zeile fünftlicher

Gebiffe kaufen:

wir Mittwoch. d. 15. Febr. bier, Sotel Ginborn, 1. Gig. Bim. 3. G. Hornaus Coln (Firma Suftav Sorn, gear. 1894). 6404 Unterricht.

Bügelfurie, Rauentalerftr. 20, th. p. 6336 Oth. v.

Verschiedenes.

Edneiber - Reparatur - Bert. katte für Derren- und Damen-Schneiderei besorgt Umänd., Neu-füttern, Ausbüg, in nur sand. Ausführ. Guft. Schwanz, S.- u. D. Schn., Bertramstr. 12.v. 27545 Bügelmalde w. angenommen. Gobenfir. 21, Frontiv. 742

Boigichneiden mit fabrbar. Raidine (Band-fage) fibernimmt Otto Bibler. Ederniordeftr. 5. 6129

Polstermöbel werden bill. aufgearbeit. in und außer dem Saufe. 792 Dobbeimeritr. 66, 2 I. Bu mob. Ball-Grifuren empfiehlt fich Grau Rufa, Chier-fteinerftr, 18, Dith. 3. Ct. 784

Gebrandte Eifenronre, Pferdekrippen u. Raufen, Kanalrahmen u. Säulen offerieren febr billig 2755: Gebrüber Adermann, Miteifenbandig., Luifenfir. 47.

Wer hat hier od. ilmg. id. geleg. Bille su vert.? M. Jansen, Köln, K521 Magnusstr. 12.

Renc hochelegante Preismas-fen n. Jägerinnen, sowie 60 neue hocheleg. ichide Rastentofitime v. 3 M. an z. vl., ebenio Dominos all. Art. Drudenfix. 5, 1. 27554 2 icone Mastenanguge billig n perleiben. 698 an verleiben. 698 Dreiweibenftr, 4, 3. r.

4 icone Masten-Anglige 647 gu verleiben. Rirchgaffe 17, 2.

Edone Rasten-Musuge 6875 su verleiben Bertramitr. 17, 3.

Preise u. Masten Muzüge, Blumenton. Fantalie, Troubad., Tans. Tirol. Mum., Svan. ufw. Domino u. Clownans. billig su verleih. Müderitr. 36. 3 L. 6378

Erite Preis- u. and. Masten-toftime a. verl. Schierfteiner-itraße 18. Mtb. 3. St. 785 Docheleg. feid. Mastentoft.: Carm., Preciola, Pierr., Blume d. Barmbers, bill, a. verf. ob. a. verl. Relleritr. 5, 2. 789

Billiges Kommiß = Brot fiels friich zu haben. Schmalz, Pfund 60 Big. Bluder Ronfum, Porffir. 9.

> Parkett- u. Linoleum-Wichse 2-Pfd.-Dosen à Mk. 1.35

Fußboden-Lackfarben streichfertig,

in allen Farben. 2-Pfd.-Dosen à Mk. 1.20 und 1.40

sowie alle strichfertigen

Oelfarben empfiehlt

Farbenhaus

Weiss

25 Markfsfraße 25 vis-à-vis Maldaner.

27214

Gütertrennungen

Inventare, Radlah-Regelungen bei Ableben n. § 1640 R. G. Berfteigerungen ze. übernimmt langi. Jachmann. Man wende fich vertrauensvoll an Sachverft. Georg Reichard, a Biesbaden, Gobenfirage 21,

Auftionator und Taxator. Bandwurm

Berichiebene Kuren habe ich gemacht, um den lödigen Bendwarm los zu werden, oder elles verlogte; ich lich mit deher Ihr Bendwarmslitel Solitaenin ichtden, weichts von verzäglicher Wirtung war, und ipreche Ihrunit meinen herzlichten Danis und werde bemüht ein, das Wiltiel weiter zu empfehlen. Hoch achtungsvoll Emma Godden, A. Kind, 1,500 &, fil erhältlich in den Appellen. Fochschern, im Wai 1910. Solitaenia f. Erwachten 2,50 &, f. Kind, 1,500 &, fil erhältlich in den Apolheten.
Denota in Beigebeten:

Depots in Biesbaben: Löwenapothete, Langgaffe 30, Launusapothete, Taunuster. 27



\$. 31 Damen erb. bistr. Rat und Bilfe. Grau Elifabeth Linte, Michelsberg 32, 1. 6380

Quefdneiden!

Die viel Phrenologin p. Langg. 5 wohnt i. Bolbg. 16, 1. 6340 Grau 3ba Schlegel.

Musichneiden!

Jeber Abonnent ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Ginfcreibegebubr von 18 Biennig in unferer Sauptgefcattsstelle Mauritinsfirage 8 oder in unferen Anzeigen-Annahme-ftellen in bar entrichtet, oder in Briefmarten nebst Gutichein einsendet, bat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Aubrifen: ", 3u vermieten" - " Mietgefuche" - "3u ber-taufen" - "Raufgefuche" - "Stellen finden" - "Stellen fuchen" - au inferieren. Durch entsprechende Rachjablung fann felbstverftandlich diefer Gutidein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben. wir Gefchafts- und andere Anzeigen, die nicht unter vorstehende Rubriten fallen, fann biefer Gutidein

nicht verwendet werben. Biesbadener General : Mingeiger Amisblatt ber Gtabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fdreiben.)

Mis Gutfdein nur gultig, menn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

I de la constitución de la const

nd no der de

nericka in one

er Kal 10 bis 10 bis 10 bis folgs is inter. into an onter Ko

epeitrafe afr: In ser Sep

Baldi n (Ben lete En

12 Aubi

3 Mil

40 Rubi end gat erholic

15 12 III: drift w

### Elfe.

Roman bon Sanna Hichenbach.

51. Fortfegung.) (Radibrud verboten.) 3d wünsche mir ichon lange iolch' friiden Jungen, den ich mir in mein Zinne beranbilden kann, um ihm dern weine Brazis au übergeben, da mein weine Brazis au übergeben, da mein beinz umgesatielt bat aur Tiermedi-

Montag

Ge behauptet, da sei noch ein großes offen für den Forichungsgeift, und er absolut einen neuen Bazilus entdecken. Francein Gertha, wie wäre es, wollen gränten Auriken aus einen iuchtigen Buriften aus bem Jun-

n maden?"
Diele icaut erfreut auf, dann sagt fie leise: Diele icaut erfreut auf, dann sagt fie leise: Diele icaut erfreut Etudium feln."

101 das in nicht io gefährlich. Sie werden ich das in nicht io gefährlich. Sie werden ich ich bin Rechenkünftler. Bertrauen Sie en ich und scheuten Sie mir nächster Tage it mig und scheuten Sie mir nächster Tage it mig und scheuten. da werde ich Ihnen metne vorlegen."

Inne vorlegen."

sertha fpringt auf. Richtig, ich muß ja Bie fommen also morgen hinaus, Berr nor? C. ich danke Ihnen ichon im vor-

Stimme in ihrer rubigen, fuhlen Art ermi-bert: "Ich weiß es. berr Doftor, Sie find mein mahrer Freund, Gie werden mir meine Bilicien febr erleichtern, und wenn ber erfte Schmers übermunden fein wird, merbe ich gar nicht glauben, ben Bater verloren gu

haben, benn Sie werden mir noch mehr fein."
Der Mann prefit die Lippen felt aufammen. Nachgerade fonnte er es doch missen väterlicher Freund, nichts anderes durste er dem Mädchen sein, das er mit der gangen Glut reiser Mannesliebe begehrte. Der hittere Schmerz des Entsagenmufsend in dem Alter, da man teine Zeit mehr hat, ein Alter, da man feine Zeit mehr hat, ein neues Glud au fuchen, gerreift fein Bera wieder wie damals, als er noch täglicher Gaft in Billa Paradies war, und des geliebten Mädchens Unbefangenheit in ihm die hoffnung auf ihren Befit allmählich ertotete. Der Bruch mit ber Gamilie erichien ihm ein Bingerzeig des himmels, er follte vergeffen. Er hatte es redlich verjucht, es war nicht ge-

Bie im Traum fühlt der grübelnde Mann eine ichlante, weiche Sand in der feinen. er-widert bas bergliche: "Anf Biederschen!" mit einem: "Auf morgen!" und blidt ber graaibien (Bestalt nach, die die Portiere hinter sich fallen läht und die Trevve hinabeitt. ehe er sich noch dazu aufgeraft hat, sie au geleiten. Ein tiefer Seufger bebt feine Bruit, als die leichten Mäddenschfritte verhallt find.

riffen, mar bie Buridenfreundichaft nicht erloiden, und als por einigen Jahren Derwig nach Dresden aug, war die Freude auf beiden Seiten groß. Der Dottor ward ein fehr häufiger Abendgaft in Billa Paradies, fan awei Jahre lang. Mit Beforgnis bevbachtete er die frankafte Beränderung in des Freundes Bejen, aber er verluchte vergebens fei-nen Einfluß in diefer Begiehung geltend au machen. Er ichloß richtig, daß die Urfache au der erschütternden Bandlung in den tranrigen Cheverhältnissen Bandlung in den tran-rigen Cheverhältnissen Derwigs au juchen war, sowie in seinen unglüdlichen Geichäfts-ersolgen, und mährend der erfte wunde Punkt außerhalb seiner Freundesrechte lag, verwehrte ihm Derwig mit frankhastem Eigenfinn jeden Einblid in seine kommergiellen Angelegenheiten. Co mußte Dr. Berbart fich barauf beidranten, den Freund burch feine Befuche au gerürenen und aufaubei-tern, und im übrigen febergeit bereit fein, mit feiner Silfe eingufpringen, fobald ber Buftand ber Dinge es erfordern und ermogliden murbe.

Mit Bertha herwig war er bald gut Freund. Sie icouste ben gereiften, geift. vollen Mann und irente fich fiets auf fein Kommen, denn fie fah nicht nur, welch' guten Einfluß fein beiteres Beien auf den grillis 

allein gufammen. Er fand fie ftets beim Bater mit einer Sanbarbeit für ben Saus. Bater mit einer Sandarbeit für den Saus-halt beschäftigt, wenn er fam. Oft brachte er ihr Bucher und iprach dann mit ihr darüber, sich ihres gesunden Urteils und durchdrin-genden Geistes freuend. Sie bediente ihn dafür am Abendtisch, goß ihm den Tee ein und krich für ihn wie sur den Bater die Brotschnitten, nur mit dem Unterschied, daß sie ihm mehr Kruste auswählte, weil er das liebte. Kura, sie behandelte ihn in allem mit derselben weiblichen garten fürsorge die sie dem Roter midmete, aber in ihrem die fie bem Bater mibmete, aber in ihrem Ton gegen ibn log mehr Achtung, mabrend fie für den Bater, beffen ichmantender Charatter ihrem flaren Geifte fein Geheimnis fein fonnie, gartliches Mitleid und nachfichtige

Den Dottor erfüllte es jedesmal mit un-beichreiblichem Bohlbehagen, wenn die wei-gen Sande io geschickt und lautlos für ihn sorgten, während die grauen Augensterne io mild über den einladenden Teetisch au ihm hiniberrstablten. Da schwieg alles andere in seiner Bruit, er gab sich ganz dem Janber der Stunde hin. Sein lebhafter Geist ent-saltete sich und rif Bater und Tochter mit sich, dis warme Begeisterung für Dichtung und Bahrbeit auf aller Bangen branute. und aus aller Augen leuchtete, am schönsten und wärmsten aber aus herthas Märchen-Augen. Liebe geigte.

#### del und Induffrie. Die Borfe bom Zage.

riebt bervorgetretene fefte Stimmung erhielt is auch beute, wenn auch bas Geichäft, wie gentalid am Samstag, weniger lebbaft war. Bie net Bortegen trat auch beute wieder lebbaf. ne Intereffe für Montanwerte bervor, da der affine Auftragsbestand der amerikanischen Geschiniks und weitere Preisbesterungen am werzetionelen Eisenmarkt Auregung boten. Die nie Betanlagung des Montanmarktes blieb auf die übrigen Umfabgebiete nicht ohne fint mamentlich erfubren elettrifche Berie re Gieigerungen. Banten befundeten bainfak. mamentind erfanten kreitinde Leite geine Gwackere Daltung, da die beutige Interelleim der fonservativen Partei im Reichsen über die lleberschwemmung des beimischen Schwerkes mit fremden Wertpapieren spekularie Abgaben bervorrief. Am Marki der amerienischen Badwen lagen Baltimore ab Ansang einsten Badwen lagen Baltimore ab Ansang die die Abgaben lagen Baltimore ab Ansang die die die erste Februarwoche ungünftig einselbe voll eingebolt. Warschansens wieder voll eingebolt. Warschansense mieder voll eingebolt. Warschansense maren ansangs gleichsalls ftarfer rücksing, bracken aber den Abschlaß karfer rücksings, bracken aber den Abschlaß karfer rücksings, bracken aber den Abschlaß ftarfer rücksings, bracken aber den Abschlaß karfer rücksings bracken aber den Abschlaß ftarfer rücksings bracken aber den Abschlaßen die etwaz meden sonnten. Tägliches Geld 31.6 p.C. und kannter. Zu Beginn der sweiten Vorienstunde beiten sich in Montanwerten die zu Wochenschluß wichen Kealisterungen ein, sodah die Kurse den lichen Stand nicht zu behaupten vermochten. Leberreichische Werte waren des ruchigem Gestellt bemisch debauptet. Die feste Erundstimsiemlich behauptet. Die fefte Grundftimun bielt auch ipater an. sumal das weitere ideiben des Privatdissonts anregte. Canada um Beigend. Auf Erwartung einer glinftigen iteissentwicklung. Am Kaslamarkt für Industrie blieb die Grundstimmung bei leb-

nfasen feit.

Frankfurt a. M., 11. Febr. Surie von 11/4—2— Uhr. Kreditaktien 2127/8. Disconto-Comm. 1951/2 Dresdner Bank 1641/4. Staatsbabn 1577/8. Lombarden 201/2. Baltimore 1097/8 a 110.—. Schantungbabn 1838/4. Gelsenkirchen 2145/8.

Die Borten bes Muslandes.

Bien. 11. Gebr., 10 Uhr — Min. Areditatien 678.70. Länderbanf 538.20. Siener Bankverein 562.50. Ctaatsbahn 749.— Lombarden 115.— Marknoten 117.32. Bechfel auf Paris 94.97. Defierr, Aronenrente 92.95. do. Papierrente 96.95. do. Silberrente 96.95. Ungar. Goldrense 111.53. do. Aronenrente 91.75. Alpine

Goldrenie i 11.55. do. Reonentente 91.75. Aibine 783.50. Aub.

Sien. 11. Tebr., 11 Uhr — Min. Areditatien 675.75. Staatsbahn 747.75. Lombarden 114.— Marfnoten 117.37. Bapierrente 96.95. Aronentente 91.75. Alvine 782.75. Holsverfoblungs-Industrie — Schwächer.

Mailand. 11. Febr., 10 Uhr 50 Min. 334.pros. Rente 103.95.— Mittelmeer 485.— Meridional 678.— Banca d'Italia 1519.— Banca Commerciale 9423. Bechiel auf Baris 100.41—.

Bedfel auf Berlin 124.02.

210.50 cx. Paris, 11. Gebr. Bechiel auf beutiche Plate furse Sicht 128° in, lange Sicht 128° is. London, 11. Gebr. (B. B.) Gilber prompt 2512/10. 2 Monate 241/8.

Meffen und Märkie.
Mannbeim, 11. Gebr. Produktenbörfe. Weisen: Sent. —, Rov. —, Märs 211B, Mai 211B. Nogen: Sept. —, Nov. —, Märs —, Mai —, Nov. —, No

Biebbof Marttbericht

Auftrieb: Ochien 31, Rube und Farjen 27, Ralber 35, Chafe 36, Schweine 394. - Zendeng: Gronvich ichlepp., langi. ger, Ralber

wittl. Geschäft, Schweine		Licis ora 110 B un: Licuse   Chich's grocht nor-it   coits		Dat pid mirtoreis pro Life Bland Lebend-   Schlacht- gemickt	
a) vollsteischige, ausgemältete, höcht. Schlachtwertes, die noch nicht gezogen baben (ungesocht) b) vollsteischige, ausgemältete, im Alber von 47 Jahren ei mahlig genährte junge und gut genährte ältere, d) gering genährte jeben Albers; b) bollsteischige, ausgewachsene, höcht. Schlachtwertes, ei wählig genährte jüngere und gut genährte ältere, ei mahlig genährte jüngere und gut genährte ältere, d) gering genährte;	49-52 48-50 44-47 40-43 44-46 141-43	89 - 90 87 - 88 83 - 85 80 - 83 80 - 84 77 - 78	50 49 45 41 45 42	89 87 84 81 82 77	
di gering genährte;  a vollseischige ausgemättete Färlen höchsten Schlacktwertes, a bollft. ausgem. Rübe böckt. Schlacktw. dis zu 7 Jahren, a dit. ausgem. Rübe u. wenig gut entw. ig. Kübe u. Färlen, d möhig genährte Rübe und Färlen. gering genährte Rübe und Färlen. Gering genährtes Jungbleb (Greffer);	45—48 39—42 35—38 30—34	82—84 75—76 70—71 66—66	46 40 36 32	83 75 71 67	
a) & wellender, seinste Wast, b seinste Mastfälder o manere Rast und gute Saugtälder d) geringere Saugtälder;  a) Waltlämmer und jüngere Mastdammet. b) ältere Natrdammel, geringere Mastlämmer und gut ge-	63-66 59-63 54-58 48-53	105—110 98—105 90—93 80—88	64 61 56 50	107 101 93 84	
b) ältece Mafthammel, geringere Maftlammer und gut ge- nährte junge Schafe .  e mäßig genährte Sammel und Schafe (Mersichafe) .  el geringere Lämmer und Schafe .	40	80	40	80	
bollfleifmige Schweine bis ju 2 Sentner Lebenbgetricht,	50-51 50-51	64—66 64—66	50	65	
b) vollfleifchige Schweine über 2 Bentner Lebenbgewicht, . bollfleifchige Schweine über 21/4 Bentner Lebenbgewicht,	47-49	61-63	48	62	
b bollfeifdige Schweine über 2 Jeniner Lebendgewicht, bollfeifdige Schweine über 21/2, Jeniner Lebendgewicht, Gerischweine über 3 Zeniner Lebendgewicht, 4- fleischige Schweine,	49—51	63-65	50	64	

Es wurden Schweine verlauft: 66 Mt. = 78 Stud, 00 Mt. = 0 Stud, 65 Mt. = 128 Stud, 64 Mt. = 87 Stud, 63 Mt. = 14 Stud, 62 Mt. 9 Stud, 61 Mt. 2 Stud.

Die Breisnotierungs-Rommiffion Biesbaden.

#### Pripat-Distont 3 %. Berliner Börse, 11. Februar 1911.

Berlin	Bankdiskont 41/	20/0,	Lombardzir	sfuß 51/2 0/0	Privatdiskont3%
	ALTHOUGH	Season and	28 alad boughaber	ingle winharmanfull	Enchele work

The second secon	4   100 68 Cling Sciencests 4   94.00G  BrHann. J. XI. 39 96.5	G Phon-W.S. auril 4 80 000G1 Industrie-Aktion	pfananer Staink, 10   176.00mi   Wieders, Kabine   1   200.256   Wiekraft Laden   2   212.00
Bisch. Fds. a. Staats-Pap. Charitt. 95,96 35 5230.00 Fomm			Flanck Schiffs. 0 148 500 Rored Wallen 12 152.500 Webs, Kipper 7 157.00 Fraunt March 4 312.000 Obschi Fish R. 12100 5000 Wes, Stardin; 4 112.30
14.3.2 1 tt. Rabe Schatte 4  100.25G   Danield, 88.03 30 94 100   Potenzthe	4 100,60G de. Statter.97 34 81,50G Dtachirp.8.VIII 35 90.0	NG do. de. 11 v. 16 A 100.90% Accomptat. Fab(12):218 50% NG oc. de. 11 v. 20 30100.50% A II. (Most Ind.) 0 62 50%	
66. 1.4.12 4 100.400 [ibert.81-3.99] 4 100.25G   66.	3h 91.100 Becar, Asi, 95 4t 98.80b da. XVIII XIX 4 100.0 4 100.700 II.Air.Sts.100L 4t 96.60b Frankf.N.S. XVI 4 89.5	G ESASSA SOCURET 35 MINO-GERE, PD. O 1906 OUR	brantees stand a briandood or some a distanting and appropriate a language
66. 1.7. 12 4 100.250 [as.Sta.IV.V.68] 33 58.80G = Press	31 91 2000 cs. do. Pes 6 103.306 Cothasrurekr. 1 52		Conrestatio VA   6   114.5010   de. PrilGem.   3   179.2546 Wines, Guessi   9   212.994   Germania Drim.   6   148.5010   Oppoin, Cem. W   3   148.000   de. Stabirotr   15   227.000
1 0t Raigne-And, 4 102 308 co. 86/92 35 T. fh. Went!	4 190,506 Listabon EtA. 4 80,1066 do. Nt sk. 19 4 100.2	G Wante Redir, 17 4 1500 20G Aluminium-led. 12 269.80hG	Gerraud, Glast. 14 [226.50G   Granst & toppel 13  213.0016] Luttur Matth. 11  278 001
66. 68. 39 94 508 Harn, StA. 90 39 50.	4 100 78h   15000080 - 544000 - 44160   Hamb. Hp. 8. 010 4 100.0	hG - co. co. HI 35 91.400 Angla-Gancia. 1 05108 7500	Ses.t.skt.Ontr. 8 (173.10b) Ottanuer Elant 5 ( 99.40b) Lefletoff Verein 5 (123.00) Sildomeist Wkz 8 (127.50G) Phonix, Lit. 8. (15 (248.2046) ( 4anh. Clob) 7 (149.00)
8. dr. 3 84 800 (161 51 A 98/101 4 100 80G = St. Males.	4 100,756 Alig St. Marth 6 135.900 de. de. 1908 35 90.5	G - Ballt-Akiles Linkry Hangath 5 123 00%	Clasbach Spine @  130.50G  Ravensberg. Spl 9  126.56hB  #   #  1881.0mm   0  172.500
Freunt house. 31 94 50B   de. 67/19 4 100 30:B)   de.	Connected the state of the stat	OG Rarmer #4881 7 11125.0000 Apierbeck 8gb 10 1142 500	Christrer Linnb, 16 (317.50G) Rhein-Manuss (21   310 00%)   60 Lot.s 25 8 162 00   102 00   1
48. 60. 3 84.7060 60. 89/08 33 84.000 (300 All All All All All All All All All A	31 91:10G Latin-Libetk. 3 76.75h Mecki.S.eW.VII 4 100.5		Hages, Grant   6     Chein, Stahlers   1772 50 64 - 1888 5100   6   148.00   178.10   9   1888 510   178.10   9   1888 510   178.10   9   1888 510   178.10   9   1888 510   1888 510   178.10   9   1888 510
TO 5.5   Se Stattal   4   100 3016 Mardeb STat 0 4   100.68-3   Segsb.711-Less	11 30 50 THE STATE OF THE STATE	G (de Wyneth -8:1) 6V129 (GnGES), LZanit u.Pt.27 [387 750)	Hauner, Maach 20 325 505 Riebeck, Mat. W12 243.75% # Bred. El.S. 6 125.00
THE RESERVE AND A SALE OF THE PARTY OF THE P	Tes 207 90% (Waterlangitz. 31) 37 0000 Math. Str.H.S. 4   97.0	the property of the section in the section of the s	Harbg. Wies C. 7 195.9046 Rombach, Nath. 8 184.7546 F 6c. Street, 64121.10 Hart Stuckeen, 9 185.0040 Routz, Braunt 10 162.906 5 3 Cascel.Stb 41108.254
\$200 St. And 4 101 1000 Windoor St.A. 4 100 500 Citis-Mind. F.A.	31/137.705 Morch Werz. LA 31/ 78.306 Meising, VI VIII 4 89.2	00   de -Hant, fra. 85170 2500 Berl. Booker 5  119 0000	Hars, Egt. Pr.A. 74 141 5016 db. Zucker! 6 163 7816 2 Elet. Hocht 5 129 001
01. 00. 31 92.008 Naumburg. 97 32 91.000 Nand. 5010.	3V WarschWien 7 209,50b de, It s. 1914 4 89.2	BE Erel Diag Babel 6 DOS 75G   CA. ElektW.11   Despuis	Harpener Ergh. 7 182 255   Saaks. Gunest. 12   252.000   2   Gr.Bri Steb   55190.000   Hartm. Hanch 10   178.000   Sachs. Thur.Bri 7   142.2500   Hmb. Facif S   144.600
1 4 00 at 50 4 101 500 Handal 01 31 01.758 Mein. 70ale	Ito 38.205 Mittelmest . J.A   Go.XIV e.1919 4  100.2	10 Darmettett, 81 60/131.255 Bielefeld Mach 28 435 DOX	Hanper Einene. 8 165 25idl Co. de. PrA. 7 143.50-6 - de Stratel   0 202.50
60. 06	1 5 1163 406 Print Heart In large Americal Halle Baby Vil 4 1500 0	10 Cartache Sani   71/287.006G Siamarakhitts   7   186 DDb	Herbrand Wgg 8 172,0000 Saline Salzung, 74,128 80* , Hase Strik 3 84 25. Harkel, Brauer 9 170,508 Sangerk, Nock 6 187,2000 E Hagds, Str. 82177,680
Bart 916 5 117 80 98 00G (Sart 916) 5 117 80G 801-0100	Gis Felles. Firenants Prior - Bhligar   do. wax. 06 3% 81.7		Wass to Connell 6011 12 5000 It shimings Cam 7 lege 768 1 Wassa had to 178 950
do. 201. 4.14 4 101.100   do. do. 45105 800 Argent Anix.o.	and the second s	DG   Discost . Comm 91195 5050 es. Gusantabil12 283 6850	Holman Wart 40 508.00% Schlegel ft. 9 100.00% S Bred Lived 9 108.10
60. 101. 516 4 101.500 do. 0018 4 100.70% do. 101.40000	42 99.205 Galit Carillede 4 95.0016 Prause Seier IV 43113.2	5G Dreedner Sanit 81184,006G de Victoriabr. 7 122 80G Dag Essen, Kred. A. 81163,105 86bm, Brauk. 0 147,50km	
66. an.87/04 34 \$2.60G 60. de. 3 \$2.90B de. Ges. 8.8.9	A CALLERY LAND CONTRACT OF LAND AND AND AND AND AND AND AND AND AND		Allan Bergbau  24 432 50hG Schellerhel Br. 0 96 00hG 40hg. 180 8211. Desent
2 2 3 66 66 68 88/03 3 82 500 Cot.Lésab 4 100.800 Seig StAni.5 60 60 60 51 91 800 Chile Gold-An	41 94 75001 Dest Ung St. all 3 82 50G Pr. Centr 8d. 90 4 99.5	016 Hamb. Hyp 6k. 9 187.408 Braunk. u. firik. 112 189.0000	Kallw Aucheral 9 162 8046 Schaneb. Sehl 8 230 0046 Hig Heit. Ses 4 225 50 Kattewitz Brgb 12 250 5046 Schub & Salter 20 345 0046 Derim. Se. 100°5 (18208
62 60 3 63 50 64 54 52 64 54 54 55 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65	5 6	9G wildesheim 61 6 170 000G de. Kohlen 13 215.758	KielerSchinneb @ [141.258  SehuckertElekt 7   162 7588 German Jehft 2   100.00
# E de. 00 4 101.400 fur ellen 31 20.500 co. v. 100	20 41 98 001G Statest (Lemb.) 2 5 57 5018 do. v. 10 sk. 20 4 100 5	Oto Cieler Bank 71 126 75tol Breitenb. Gem. 4 114.10G	Kahimana Strk 20 341 5016 Schultt. Braver 4 266 5600 Thruppante 0164 285.75
Deterante A 100 70 Get. Tientain	P. & 101 605 do. Gol. Geld 5 100 3000 do. v.00,89,94 35 30.4		Ednirthern .   10   1208.0016   Simmand (120-1   15   1251 SOLG   Sane End - Son   4   56.30
60. 35 91,10G Griech A.51-5	The same state of the same of	016   th. Kamm. 32. 8 138 7506 Carolina b. 011 30 428,904	Karbindorf, Zeit  12   176 000   Sinm. & Halake    2   241,300   Sinn&Hink, kr 2   4
to de de 3x 90.300 = 60. de 3 81.7540 de Motoco	14 50.000 GraldrianiSper 4   91.80b   do. s. 05 uk. 16 33 921	Statistical Principal A 1989 Spice Chinar Brow . 9 (275)449 806	Eineart & She   12   208.25G   Spins & S. abr   7   50 6050   W
5 B Fenn Pre. Ant 31 92.008 & de. nould. 31 90.500 Jap. A.H. 10.1		Old Mein, HygSk. 7 148.600 Colpardas a.El. 41 90 500	Kylfhouserhite. 8 192.2516 Spinn. Ranner 9 118 00-6 Woonter-Aurae
6. 60 5 80.80G E Papanethe 4 102.160 Mer. Ani 4020	w 5-100 208 Karak-Klew . 4 92 90% do. 1904 ak.13 4 98.2	from Military added a plant and have been all a part and	[Lapp, Tiefbohr.] 0   \$10 0056-  StadtbergHette     78.256   imetd Rt 8 T.   32165.25   Lapphammer   10   205.7506  Stetlin Valkan   2   217.006  Sept. p. 4 8 T.   42 00.76
4 5.4 Shein Pry Obil 31 91 80G - co. 31 92 70b Gesterr. Gold	7 Santa   1 co too   4 1007 -0 77 4 1001	Gelde, Privathant 7   126,40:6 Cannelidation 20 354.75b	Brucetten 1 4 1574 5000 Cradich & Call Connects   Connects   87 1 4 1400 00
60 (8. IL IL IV 3 86.200 C cc. L. 0 4 100.40b cc. Papier	4.7 Bybinsk gar, 4   91.708 do. Hyp. Vers. 4 98.1	OG Milhelm. Bath & 100.25G Grellwitz. Fas.112 1225 WOS	Leigt. &r. Sieh. 91 187,00G Steib. Zieh-Mt. 5 144 50 G Ladee 8 1. 4 20.478 Loothardt Brt. 7 143 25 0G lacklenbrylich 0 114 00 G Reyret victs — 42.05
50 3 4 500 Wet Per A 4 1 60. 31 91 800 60. 1850Le	The state of the s		Gil annate Grabal & H. I. B. GOORT had a ting about 7 lots sinh livery 187 5 1 100 00
4e. 3 81 75G Pen. 5th est. 5th and 5th	tre 11.508 Wladkawk, 95 4 81.90G de. IVHI-IX 4 99.	Otolide. Kreditanst. 7   124.50G   Disch. Gangithing   672 500	Lecondahall   2   105.501G   Inc.Chip. Strephic   305.254G   Wies   8 f. 4105.178
130 E Taller, Aniaba 4 1100.408   40. L.A. 4 100.708 Rumin. 130	03 5 102 105 Anst. Eigh - Gold 42 100 500   co. JAY 1914 4 1900		G Linden, Eraner, 12 243.00mi do Nickelwarke 16 293.00milltat, Platrill 1, 5tg 80.55
West, Pre-Ani 3 64.500 co. L. C. 4 100.508 co. 15	4 95 90678 tral Mittalmear 4   do. XXVIII 1917] 4 1001	060 Pr Sed Ared 1 8 164.70h Demorphanik 14 305.25a	Linden, Erzent   2 242.00mi   co.Nictelwarte   6 292.00mi   tal. Platr   0 1 5t 00.35     Cohoart March   7   120.10mi   co.   170.4 Wen   10 105.00mi   venesh   6 1 4 4
40. co. 4 101.500   de. co. 4 100.2016 de. 18	T TO THE PERSON A PROPERTY AND A PROPERTY AS		Chr. Lowe &Co. 15 1272. (Stad Vieteria Fahre. 5 106 0040 Geld, Silber, Santaele
Bestil and 4 100 303 Ross Ant. 19	The state of the s	(Dell do Leibhaus   7 81,256   60. Viotariab   5 116 001	GEMANN Watt. Boul O [150 ZDDD] Veet & Well 115 1229 25G 120-France-Timbe J. 56 26
Alless St A. 01 4 100 100 do. co. 31 50 50 do. co. 19 Surmer St Asil 32 92 600 Westp.rist. 31 91 200 do. Goldren	5 100.205   shuartro.GA 5 101.2010 de. IVII XVIII 35 90	OnG de Piandor Ma 8 189.90h8 Disseld. Euses 6 179.50h 196 Reichshank , h.m.142.60h6 de. Wiggen 16 277.25h	G Magdeb, Gas   \$6 108.1846 Verwohl, Prif. C 18 225.0040 Severeiges p. 351.505.0046 Warst Goeb, V.A 9 160.504674 Rest. Seld p. 1004216.35
	Unstanta Handalb Plance. I della call A co	OG Shein, Sint Gen 7 [137.750 Danam, Trutt .110 [189 OGt	Climathesmanur.    21/222.25ml    Wasderoth oh   5   Itmeritan Actes   1420.00
66, 51-5ve. U 4 (100 200 ) de. de. 3 80,600 (5ap Pavis S.	4 5 100.608   Sert. Hyp. Bunk Big 00.20G   de. KernerChi. 35 92	MG da West Books St 187 600G   gester 15alin 10   179 500	6 Marieth, Kotz, 6 130 00:60 Mesteregelile 10 205 50:60 Selpiethe Bries
Meletete . 4 100 208 - Hannework 4 100 700 Schwed.StA.	86 34 06. 7 31 2. 14 49101.0000 de. 86. 11 17 4 1105.	AGG Separth Anty   Telt48 50nG Elbart, Farbas 45 0498 256	Waters, Serge   54/121 00to   Wast Drabines & 173 7846 Frant Santa 100tr. 81:00
50 F. Stunt, St. 4, 91 92 92 390 00. 33 91.100 [Garb.an Act.	03 4 87.800 de. III IV u. 15 4   60.2500 de. en. IX 10 4 101.	50G Schles, Santr. 74152 75G   ca. Papiert 6 75.590	G Willia Riminga 18  271.2500 da. Ornbrentell 236 Schol Helland, Bantentan
de. ct. 19 4 1100.300 2) do. 31 do. Bagd.	4 86.50x0 cs. YEVIN 2.78 4 89.50x0 83a R.P.83-85 4 99.	Marthuand Redshel 71 155 00h Hard Wallwar   31 92 750	Cilliane Cost DC 118 (193,5004   do Stableseti 2   48 005 (200 Salas 190 Sal
Charles, 65/95 4 100/76h = Auf akenn 4 100/60B de. 1905	4 86,50G 56, I. uk, 1910 20 85,25G 56, 66, 69-82 34 90. fre 1279,10b 56,5m0bj s.18; 4 (190,50G 66, Resm. 901 34 62	10G West Lippfert) 6  104.30G  Esthunit. Srgs. 3  188,761	NarealedAS. 10   148 0000   Nicking Comes 7   113,000   Ind-Rayces, Mainel
es. 67 s. 17] 4  101 105  24   es. 4s.   52  21 200 ] de. Lece		The state of the s	

Am Spieltisch.

Lofung der Etat Mufgabe in 91r. 21

Cfat: d8, 7.

Bierftadt:

A. Stäger-Erbenheim.

Rarienverteilung: V. aK, D. 9, 8, 7; bA, K, 9; cA, K, M. a b cB; b10, D; c10, D, 7; d10, D H. dB, aA, 10; b8, 7; c9, 8; dA, K

Spiel:

1. V. a9, cB, aA (-13). 2. M. cD, cs, 3. V. a8, bB, a10 (-12). 4. M, c7, c9, d5, V. a7, aB, dB (-4). 6. M. dD, dA, 7. V. b9, b10, b7 (-10).

Die andern Stiche macht ber Spieler, Begner find alfo nur bis 39 gefommen.

Biesbaben: - D. Ronig-Biesbaben;

Comidt-Biesbaden: - Bh. Thon: Bie

Richtige Lolung ichidten ein: Dr. 3

8. Beder Biesbaben: - R. Miller

- B. Bad Connenberg: - 5 3

Chr. Zimmermann-Donfel-

Dritt am Teetiich gefeffen, und er hatte gerabe feinen Effehard aus der Taime gegogen. den Bertha noch nicht fannte, als Gran Abeline ins Bimmer geraufcht fam. Gie war in ein practivolles Morgentleid aus bellbiauem ipibenüberriefeltem Chawlitoff gehult, und das fippige nachtichwarze Lodenhaar fiel geloft über den ichimmernden Raden.

Montag

Und wie die berudenden Rigenaugen in ihrem unvergleichlichen Bauber auf ihm rubten, und die beuridende Stimme einichmeifeld sagte: "Ah, der Berr Dottor! Ich fiore
boch nicht?" Da war es auch in ihm heiß
aufgewallt, wie in jedem Manne, der das
ichone Beib erblickte. Sie hatte ihm die Sand
aum Ansie gereicht und war dann au ihrem Batten getreten, um ihm mit der weichen, juwelenfuntelnden Rechten das ergraute baar ans ber Stirn au ftreichen. Diefer batte ftrablend au ihr aufgeichaut, vollftandig im Banne der Janberin, und war glüclicig geweien, als fie fich huldvoll bereit erflärte, an der beabsichtigten Lefture teilgunehmen. Ich langweilte mich sowieso fträslich," hatte Ich langweilte mich sowieso fträflich," hatte fie unter allerliebitem Gahnen verfichert. — "Bollteft du nicht aur Soites bei General Merfurt?" — "Allerdings, aber diese Gans von Schneiberin hat mich im Stich gelassen; ich hatte nichts aum Anziehen." — Das Schimpswort flang hählich in dem schönen Munde, und die Augen blidten falt, satt grausam; blitzichnell aber wandelten sich die regelmäßigen Jüge wieder zu dem liebenswürdigen Ausdruck, den sie ihnen zu geben beliebte. —

Man hatte nicht gelefen an fenem Abend. Bie ware das möglich gewesen in Gegen-wart dieser Reifterin der brillanten Konver-sation? Sie saß swiichen dem Gatten und ihm, ihr duftiges Aleid hatte feine Knice berfibrt, und bann, wie die grungoldenen Augen ibn angeblitt hatten, und welch' lie-benswurdige Dinge ihm der rote Mund ge-jagt hatte. Dinge, die in ihrem Doppelfinn wohl geeignet waren, Mannerblut in leiben-icaftliche Ballung gu bringen.

Bie lange man fo gefeffen, er mußte co nicht. Er mar wie aus einem ichwülen Traum erwacht, als fein Auge Bertha ftreifte, die mit finfter gerungelter Stirn und efigeichloffenen Lippen neben ihm faß. Es fiel ihm auf, daß fie feit dem Gintreten der Stiefmutter fein Wort geiproden hatte und als er unwillfürlich ihrem ichmerglichen Blid folgte, ba hatte er gefeben, wie die meiße Sand Grau Abelinens die ihres Gatten gartlich tatichelt und wie fie biefem gerade einen ihrer beftridenben Blide gumarf.

Da war es ploblich flargeworden in ihm. Die ichwulen Rebel, die feinen Ginn verichleiert hatten, maren gewichen por der Sonne ber Erfenntnis und in diejem flaren Schein lag die Geele des iconen Beibes in ihrer haflichen Radtheit vor feinem geiftigen Mochte ber vernarrte Gatte feinen tauidenben Babn behalten, mochte ein gartlicher Sandedrud, ein trugerifcher Blid ibn ferner blind machen gegen die Galichheit fetnes Beibes, das ibn in derfelben Minute liebkoste, wo es ihn bubleriich verriet — gleichviel, vielleicht fogar bester. Er ware boch nicht gu befehren geweien, dagegen er, ber Doftor, war furiert für alle Zeit!

Grau Abeline batte fich aufs neue gu ihm gemandt und gemahrte mit Befremden und in machiendem Born fein verandertes, farfa-tifches Befen. Gine giemlich bentliche Antmort feinerfeite auf eine ihrer freien Bemer. fungen machte fie vor But erblaffen, mab rend Dertha freudig errotete. Er empfing an diefem Abend beim Abichied einen befonders warmen Sandebrud von dem ernften Mädchen. Seit jenem Tage ftellte Frau Abeline fich fast allabendlich am Teetisch ein. Sie vernachläftigte jogar ihre Gefellschaften aum Entguiden des glaubigen Gatten, der alle Entfaufdungen feiner zweiten Ehe vergefien gu haben ichien und neu auflebte in bem warmen Sonnenichein gartlicher Liebe, ben die faprigiofe Gran plotlich über ibn ausgubreiten beliebte.

Er - auch wohl Bertha iaben tiefer je barüber ausguiprechen. heiße Leidenichaft für den Greund ihres Mannes hatte bas icone, fiengewohnte Beib für ihn jo reigvollen Theaterabenden leiden

an Grunde gegangen um eines berglojen Beibes willen, eines Satans in Engelsge-talt. Bie mochte sie ihn vernachlässigt haben, seit jenem Bruch mit ihm, der ihr trügerisches Spiel unnötig machte. (Fortsetzung folgt.) Spiel unnötig machte.

Bede Mintter tann jegnett und billig

## mit Illonaamin

leichte Speifen fochen, wirflich nahrhaft und perlodend für bie Rinder.

Denfen Gie ftete baran, daß Mondamin-Mildherijen tuchtig fochen muffen (bolle 10 Minnien unter ffanbigem Rubren) um fo ben feinen Beichmad zu gewinnen. Lefen Sie bie ein-fagen Regepte auf ben Mondamin-Bateten. 27483

erfaßt, und fie gab fich derfetben mit dem gangen milden Ungestum ihrer gügellofen Ratur bin. Aber je offener und unver-Ratur bin. Aber je offener und unver-hullter fie fich ihm antrug, um jo miderlicher ericien fie ihm. Er verminderte feine Be-juche gum großen Berdruß Berwigs, der an den durch die Gegenwart Frau Adelinens ichaitlich hing. Ram er nicht, fehlte auch die ichone Frau unter dem Bormande vernach-läffigter Besuche, oder fie war ichweigiam und dog fich bald gurud.

Der ahnungsloje Gatte mar weit entfernt, einen Busammenhang in diefen Ericheinungen au suchen; die Eirce perftand es ja, den Bertrauensfeligen au taufden, und der arme Tor glaubte nur au gern, der Gegenftand ber gartliden Liebe feines ichonen Beibes au fein. Run war er tot, freiwillig aus dem Leben geichieden, das für ihn feine hoffnung mehr batte. Armer, armer Rann,

Stataufgabe: (a b c d bie vier Farben; A Ah; K Ronie, Dame, Ober; B Bube, Bengel, Unter; V die drei Spieler.)

V. ber Borhandipieler, macht as Banbipiel (c. Treffe: Colo) auf folgende Rarte;

a b e dB, a10, D; cK, 9; dA, 10



3ft bas Spiel verlierbar? ! Spieler ungunftigfte Rartenfit ? Bie ift ber fir

#### 224. Sönigl. Breug. Blaffenlotterie.

2. Alasse. 2. Liehungstag. 11. Jebruar 1911. Bormittag. Die Gewinne sallen auf die bezeichneten Lose beiber Abiellungen. Kur die Gewinne über 96 Mt. find in Klammern beigesigt. (Ohne Gewähr. A. St. K. J. (Rachbrud verbaten.)

78 778 \$21 34 (200) 175 382 430 71 2115 323 (200) 40
445 99 92 702 840 3228 676 98 805 976 4011 279 692 5173
485 954 6213 305 47 85 601 25 896 961 7109 304 979 8245
357 58 485 507 9335
10033 69 178 736 886 11361 437 62 12080 87 196 285
589 877 235 13178 229 (200) 86 425 48 95 612 28 14308 64
71 78 429 648 (200) 785 15208 (200) 18 409 579 607 33 16065
147 32 406 57 553 601 67 782 814 (1000) 88 (400) 17112 223
43 379 630 33 850 925 18033 80 143 671 781 804 6 965 19161

18 0 47 64 207 492 575 635 18 183 305 768 801 (200) 18 2001 164 308 24 (200) 673 811 18 300 24 (10 0 0 0) 206 7 (200) 625 51 963 18 4276 373 465 841 18 5138 240 10 417 742 874 90 18 6305 400 518 795 54 66 225 18 700 45 631 914 18 8 268 769 962 18 9133 (200) 492 530 97 653

#### 224. Königl. Prenf. Glaffenlotteric.

2. Rlaffe. 2. Biehungstag. 11. Februar 1911. Rachmittag.

2012 Gewinne fallen auf die bezeichneten Lofe
beider Abbeilungen.
Auf die Gewinne über 96 M. find in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St. K. f. S.) (Rachdrud verboten.)
425 862 669 712 883 937 39 1130 (200) 53 83 333 40 87
90 404 601 710 81 969 97 2118 748 966 308 59 243 85 306
607 403 244 (200) 67 443 (200) 48 815 82 931 509 85 911
6345 658 (200) 748 (200) 215 7103 275 96 376 434 (300) 628
685 715 879 97 8041 575 746 829 42 (400) 920 9031 187 638
754 86 606 43

686 715 879 97 8041 575 746 839 42 (400) 230 9031 127 638 754 85 866 43 10195 (200) 604 782 11175 233 655 851 975 12038 417 23 536 (200) 13/21 67 226 38 76 774 952 14137 340 823 758 (200) 88 843 97 233 15/216 116 (200) 696 16511 683 17/410 208 387 534 672 18975 110 220 338 56 530 822 19/916 322 2013 473 95 653 978 21226 434 798 22 14095 322 19/916 322 25/305 33 (400) 193 405 52 26167 361 485 941 27152 601 718 28/305 101 (200) 215 338 48 439 542 675 718 756 574 923 25/305 33 (400) 193 405 52 26167 361 485 941 27152 601 103 263 (400) 319 440 516 696 743 (400) 83 30108 435 521 831 31/961 514 640 967 32/954 154 99 (200) 265 460 538 23 33/88 70 .88 536 (300) 74 948 34/009 403 62 600 (200) 982 35/103 482 782 36/905 888 773 37/40 401 581 725 901 33 (200) 38/015 514 779 942 (300) 38/233 327 84 732 40/225 330 35 606 41337 68 494 538 42/285 601 43/014 55 963 44/186 384 548 651 922 45/34 833 46/012 340 661 52 785 601 920 34 47/02 95 104 225 (200) 337 93 940 49/245 331 401 425 (200) 337 93 401 49/245 331 401 71 1642 783 944 5015 66 286 709 51/75 338 595 848 72 (300) 52/125 83 279 697 798 53/165 72 225 (400) 404 662 54/138 201 450 500) 37 98 53/165 72 225 (400) 404 662 54/138 201 450 500) 37 98 53/165 72 225 (400) 404 662 54/138 201 450 500) 37 98 53/165 72 225 (400) 404 662 54/138 201 450 500) 37 98 53/165 72 225 (400) 404 662 54/138 201 450 500 55/77 (500) 366 65 56/77 181 247 370 844 57/920 78 603/1090 266 67/165 67/

70241 55 362 464 605 67 977 71117 630 913 41 72048
56 242 94 365 762 919 63 73006 (200) 28 85 141 234 86
729 341 969 74074 127 333 763 75063 173 204 29 482 678
76008 334 739 77146 267 379 434 723 78201 318 453 677
(300) 949 79219 453 633
80386 (200) 823 61323 667 82006 70 168 303 626 617
82 (300) 675 260 83169 280 70 545 666 918 41 66 82 84367
891 8566 619 40 768 647 90 942 86022 266 322 603 884 924 67 87135 231 348 614 88067 513 761 89259 62
307 699

Biebrie

Die Biehung ber 3. Rloffe beginnt am 10. Wirg @.



#### Verpackungen

von Einzel-Sendungen

Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc.

## Abholung Versen-dung Versicherung.

Leihkisten für Pianos, : Flügel und Hunde. :

Bureau: = Nikolasstrasse Nr. 5. Telephon Nr. 12 u. 2376. Langg. 48 (Reisebureau).





in 1/1-, 1/2-, 1/4-Pfd.-Paketen.

A. H. Linnenkohl Ellenbogengasse 15.



Wegen Geschäftsübergabe

#### Total-Ausverkauf.

Bonbonnièren, leer und gefüllt, Schokoladen, Konfituren, Kakes, Thee etc. zu billigen Preisen.

> F. Jhlow Nachf., Konfitürengeschäft, Langgasse 24, gegenüber Tagbiatthaus.

# Nur in dieser Packung

mit Schutz-Marke Kaminfeger können Sie das echte wegen seiner hübschen Geschenk-Beilage

Dr. Gentner's Veilchen-Seifenpulver Goldperle erhalten.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner i. Göppingen.



Mein Sarbwaren- u. Düngemittelgelo befindet fich nicht mehr Grabenftr. 30, fondern Abt. Althab Meggergaffe 31. Carl Ziss, gentuce

Empfehle: Glansölfarbe Bid. 45 Bf. Aufbodenöl Schars Buchfenled Kilo Mt. 1.20 u. 1.40, Partettwichle Kilo Frühjahrsbingemittel im Anbruch u. sentnerweite.

Delikat im Geschmack ist

Reich's gemischte Fruchtmarmela Aus frischen, gesunden Früchten selbst eingel Sehr feines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekomm per Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 3 Konditorei, Schokoladen- u. Konserven-Fal

Telephon Aug. Reich, Taunu



# Betten, Matratzen kauft man nur gui, billig und reell in der

adener Betten=Fabri Mauergasse 8 u. 15. Anerkannt reelle u. billige Bezugsquelle. Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Holzbetten Mk. 13, 14, 15, 17, 20, 23, 25, 26, 27 etc. Komplette Holzbetten Mk. 35,50,70,90,100 u. höher. Eisenbeffen Mk. 6.50, 8.50, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 20 etc.

Holzbetten, Eisenbetten, Kinderbetten. Ständ. Lager v. 250 Betten. Daunensteppdecken-Wollsteppdecken. Kinderbetten Mk. 8.50, 10, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 etc. Seegrasmatratzen mk. 9, 10, 12, 16, 18, 20, 28, 30, K. Wollmafratzen Mk. 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26.

Kapokmafratzen Mk. 16, 18, 20, 25, 29, 30, 32, 35, 38, 40, 42, 44.

Haar- u. Rosshaarmatratzen mk. 35, 36, 39, 42, 47, 53, 58 etc.

Sprungrah men u. Patenfrahmen Mk. 14, 16, 18, 20, 24, 25.

Nur solideste, beste Qualitäten, Matratzen und Sprungrahmen sind eigene Fabrikation und das Beste, was geliefert wird.

#### Bettfedern - Daunen - Federbetten Federleinen - Barchent

in grösster Auswahl, zu billigsten Preisen. 🔁

Lieferant von Vereinen. Behörden u. Anstalten. Achten Sie genau auf Firma u. Strasse. Lieferant von Vereinen, Behörden u. Anstalten.

#### Saifon-Ausverkauf.

Die noch vorhandenen WinterEchuhwaren
Gennftige Kaufgelegenbeit dauert nur gans furze
zelt: während derfeiben verfaufe ich fämtliche
andere Schuhwaren, sowohl in schwarz wie sarbig,
darunter sehr viele Einzelvaare und Mutter, zu
wirtlich bistigen Preisen. Als besonderes
Angebot empfehle einen Posten echte schick
Wiener Ballschuhe (kleine Rummern) deren
früherer Ladenpreis von 6—13.50 Mt.
war.
iedt aum Aussuchen von Baar nur 3.50 Mt.
sme fich zu siberzeusen und meine Ausstellung zu besichtigen.
NB. Sertsuf der Winterwaren nur 1. Etage.

J. Drachmann.

22 Neugasse 22.

et lagte per gir. Det. 1.10, geliefert in ber Suhre nicht unter 9 3m. per Btr. Dr. 1.20, in Gaden per Btr. Df. 1.25 ru gegen Bargablung.

Unthracittohlen, Rohlicheiber B fere alle anderen Roblenforten empfiehlt

A. Eichbacher, Rohlenhandlung.

Solg= und

Biebrich a. Rh., Abolfftr. 10. Telephon 139.

Husten · Heiserkeit · Verschleimung.

Preis 85 Pf. =

es Katarrh-Plätzchen enthalten in den günstig-Verhältnissen künstliche Mineralsalze, wie sie natürlichen Quellen von Wiesbaden, Ems und von den Aerzten geschätzt und verordnet a. Tancré's Katarrh-Plätzchen schmecken sehr enchm und sind in der oben abgebildeten dreiur 85 Pf. erhältlich. — Gebrauchsanweisung sowie

wertvolle Anregungen Sie ohne Berufsstörung bei Katarrhen der mungsorgane sich schützen können, liegen jeder

Supers in Wiesbaden: Kronen-Spotheke, Gerichtsstrasse 3, Löwendat, Langrame 37, Oranico-Apotheke, Taunustrasse 57, Schölzenfortike, Langrame 15, Theresienapotheke, Emserstrasse 24,
traspotheke, Bleimstrasse 45, Adlerdrogerie, Ecke Bleimsrck- und
historasses 3, Bedgerie Moebus Tannusstrasse 25, M. W. Birck,
distinates 52, Ecke Oranicostrasse, Tanoré's Inhaiatorium, Ink.
us Beger, Tanausstrasse 57.

# Billiger Schuhverkauf

Pleisch-Abschlag! elsen-Adsentag.

30 pr. Rindn. nur 54 Pf.

30 pr. Rindn. nur 68 Pf.

31 pr. Ralbst. nur 68 Pf.

32 pr. Ralbst. nur 68 Pf.

33 pr. Ralbst. nur 58 Pf.

34 pr. Reference nur 75 Pf.

35 pr. Pf. nur 58 Pf.

36 pr. Pf. nur 58 Pf.

36 pr. Pf. nur 58 Pf.

36 pr. Rindn. nur 58 Pf.

37 pr. Rindn. nur 58 Pf.

38 p

lade.

#### Verlobte

keufen ihre

Ausstattungen

am besten und billigsten direkt in der

Würft. Möbelfabrik Leimenstell Tel. 406 Göppingen Tel. 406 Ca. 70 Musterzimmer.

F. Stiefel, Frankfurt a. M.

Chr. Tauber, Wiesbaden.

Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.

stets in allen Grö in, Breiten u. Preislagen sowie Mattgold vor-ätig Meine Spezialität: Fugentose Kugetfassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke "Obugos", patentamti. gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

den kann. Juweller Herm. Otto Bernstein,

our 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

26965

Moderne Schlafzimmer 180—600 M.

27589

Speifegimmer, herrnsimmer

Ruchen in Bito unb

Ladierung.

Dranienitr. 6, a. b. Rheinitr.

Bohnunge Ginrichtungen. Beringe Spelen, bill. Preife. Befidtigung erbeten. Günftige Bedingungen.

Citomanen, Polfter: möbel. Gigene In-fertigung. fow. alle and

Bollftanbige

Betten in jed. Breis.

Divane.

#### Amtliche Anzeigen.

#### Befanntmadning.

Dienstag, den 14. Februar 1911, vormittags 10 tihr, versteigere ich im Sause Scharnhorstltr. 15:

2 Bisetts. 1 Kideentisch. 8 Tischedeu, 1 Bage mit Gewichten,

1 Messerungmaschine, 4 Zeitungshalter, 2 Stammtischichilder,

verich. Sorten Gläser, 9 Bierteller, 1 Kblantbrett u. a. m.

dientlich swangsweise gegen Barzahlung.

Die Bertieigerung findet bestimmt statt.

Hennitraße 7:

1 Bianing. 1 Spunskanium. 1 Nortisch. 1 Constitution.

nurabe ?: 1 Bianino, 1 Sumphonium, 1 Bertifo, 1 Konfolden, 1 Sofa, 1 Kassenidrant, 1 Spiegelickrant, 1 Wassenidrant, 1 Schreib-tifd, 1 Tifd, 1 Rahmaschine, 1 Pferd, 1 Rolle, 2 doppelsp. Bagen u. a. m. öffentlich swangsweife gegen Barsablung. Biesbaben, ben 18. Gebruar 1911.

Eifert, Gerichtevollzieher, Staifer - Friedrich Ming 10.

#### Holzverkauf Oberförflerei Wiesbaden.

Samstag, den 18. Jebr. 1911, vorm. 10 uhr, im Baldbauschen zu Wiesbaden. Aus Diftr. 6 Steinhaufen, Fichten: 3 Stämme = 2 m. Diftr. 8 himmelswiese, Aiefern: 76 Stämme II., III., IV. Kl. = 38 fm. Liftr. 7 Kiffelborn, unter der Platte, Buchen: 40 rm Scheit Nr. 389 - 404, 17 m Anüppel Dr. 395—408. Früherer Stadtwalddiftrift 28, am Platterpfad, Buchen: 182 rm Scheit und Ansippel Rr. 525—599. Difte. 27 Bleidenstadter Kopf an der Querfir gleich hinter dem Holzhoder-bäuschen, Buchen: 46 rm Stummfnüppel, 19 hdert Plenterwellen Birten: 4 rm Ansippel. Lärchen: 1 rm Piahlholz, 6 rm Ansippel. 100 29еПен.

## Jagd-Verpachtung.

Montog. Den 20. Februar 1911, nochmittags 11, tibr, in ber Birtichaft von Bilbe Im Beilmann babier, wird bie Seldjagd der Gema kang Bermersheim

auf einen neunfabrigen Bestand neu verpachtet. Die Jagd bat einen guten Bilbftand. Der Jagdbegirt umfaßt 1145 Beffliche Morgen und ift von den Babnftationen Albig und Bermersheim (Rreis Algen), ben 7. Februar 191f.

Groft. Deff. Bürgermeifterei Bermersheim Huber.

#### Was koftet eine generbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachfter form?



Sintfarg mit einfachftem Transportfarg . . Dit. 40. Stempel 8.00 . . Beforgung ber Papiere u. Bestellungen 5.-Telephon und Gilbrief 1. - . Leichenwagen 20. - Ginaicherung, Sar-moniumfpiel 70.

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: Der. 162.50 Einafderung 30 .- an die Bereinstaffe It. Statut 20 .- . Mf. 50 .-Rotarielle Beglaubig,, wenn eine Berfüg, nicht vorhanden 4.76
Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geiftlichen in Mainz find an die evang. Kirchenfosse in Mainz mindestens 10 Mt., und für den Kirchenbiener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem herrn Geista

lichen ein Wagen ju stellen.
27309
Weitere Auskunft wird auf bent Burd bes Bereins, bei herrn Ferdinand Vulpius, Martifter. 30, Ede der Reugasie, Bart. Laben ober 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10-12 Uhr erteilt.

Verein für Feuerbeitattung E. V., Wiesbaden.

## Kamilien=Anzeigen

jeder Art finden die beite Berbreitung im

#### Wiesbadener General-Unzeiger

Mis Amteblatt ber Stadt Biesbaden neröffentlicht ber Biesbadener General : Mngeiger in erfter Linie bie ftandesamtlichen Rachrichten Linie die standesamtlichen Rachrichten aus Wiesbaden und Umgebung, wes-halb man gewohnt ist, im Bics-badener General - Anzeiger auch alle Familien-Anzeigen ange-zeigt zu finden. — Auf Bunich ver-senden wir an zehn uns bei der Be-stellung der Anzeige mitgeteilten Abressen von Berwandten und Freun-den den Wiesbadener General-Anzeiger mit der angestrichenen Mngeiger mit der angestrichenen

= völlig foftenfrei! =

#### Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Geboren:

Mm 2. Gebr. bem Tunder Rarl ! Seilheder e. T. Lucia Angufte.

Man 8. Johr, dem Hausdiener Wilsbeim Noby e. A. Amma Margarefe.
Am 8. Johr, dem Haugustener Karl Keitert e. E. Erdin.
Am 7. Johr, dem Banautseber Bredinand Billy e. A. Alma Magdiener Bristoph dem Eddoresertumsdiener Heinrich Rühler e. E. Friedrich Hauf e. Friedrich Geinrich.
Am 4. Febr. dem Baufahrer Emil Greis e. E., Jafob Mifred.

Raufmann Storg Deifel in Lim-burg a. 2. mit Ratharine Stemmler hier.
Defocationsmalergebilfe Georg Behner in Schlerftein mit Rofa Bangert dier.
Waschinenscherener Georg Gafti bier mit Katharina Bilo in Darm-

Gubratann Baul Bangenbucher bier mit Maria Bill bier,

Briebhofebermalter Rarl Denbert hier mit Lina Rathgeber bier. Gartner heinrich Allendorfer bier

mit Margareibe Genf bier. Anglobner Anpbael Geoblich bier mit Satharina Stabl bier. Schreinergebille Antonius Saum mit Cleanore Bfeiffer bier.

Um 5. Gebr. oem Oberlebrer Dr. phil. Martin Stalmann e. T. Jemi-gard Debwig Gertrub Greia Minna. Min 6. Jebr. bem Sprachlebrei Bernhard fbert e. I. Gertrub

Um 4. Jebr, bem Zuglobner Rarl Schweitzen e. I. Chriftiane Johanna. Mm 3. Sebr. bem Subemann Eindread Spielbubler e. I. Raroline Sobanna.

Mm 11. Gebr, bem Gerichtsaftnor Bilbelm Pradel e, I, Gife Ottiffe.

Rogierungsbaumeifter Rurt Mer-cinotesti in Eteglis mit Etifa Flies Schneiber Kingust Karies in Listelborf mit Morta Krummenauer baselbse.

Sergeant-hornist Jest Bifdoff in Wains-kaltel mit hobvig Jobs hier, Kataster-Landmester Bildelm hom in Borbed mit Elsfabetha Knörzer

Sellier Sarl hof in Ahmanna. bunfen mit Aufbarina Abbel in Helbesbeim. Zaglöbner Sarl Gann bier mit

gefdieb. Bbilippine Raubeim, geb. Priibl hier. Bottfried Manis

berich bier mit Chriftine Bals bier.

Gefturben: Mm 10. Gebr. Georg, C. b. Dienfimmeine Georg Borne I &

## Königliche Schauspiele.

Montag, 13. Februar abends 7 Ubr: 30. Borftellung. Abonnement A Montag, 13. Februar
abends 7 libr:
30. Borfechung. Abonnement A
Die särtlichen Gerwandten.
Luftiviel in 3 Aufzügen von
Koberich Benedix.
In Sume gefest von Derrn
Regissen Dr. Oberländer.
Osmald Barnau Dr. Robins
Ulrite Arl. Eichelsbeim
Irmsard Krau Bleibtren
feine Schweitern
Ottilie, seine Richte
Fran Braum-Großer
Abelgunde von Dalten, seine
Tante. Bitme. dr. Gawarb
Dietrich Derr Bornträger
Iduna drl. Schwarb
Dietrich Derr Bornträger
Iduna dern Arst
Derr Balbera
Dr. Brumo Bismar, Barnaus
Freund Derr Balbera
Schummrich Derr Briebed
In Barnaus Dause
In Barnaus Dause
In Barnaus Dause
Spielleitung: Derr Schiebe
Die dandlang spielt auf Barnaus
Schlosse in der Rabe
ciner Schot.
Seit: Mitte des 19. Jahrbunderts nach Wiesbadener
Einrichtung: Derr Regissen
Dr. Oberländer. Deforative
Ginrichtung: Derr Regissen
Der Jahreltor Schleim.
Rositimsliche Ginrichtung: Derr
Garderobe-Oberdnipettor
Gener.
Geber Inspettor Schleim.
Rositimsliche Ginrichtung: Derr
Garderobe-Oberdnipettor
Gener.
Gnde gegen 8 jo lihr.
Dienstag, 14. Rebruar
abends 7 lihr:
Cavalleria rusticana.
Oieraus:
Susannens Gebeimnis.
Bum Schluß:
Susannens Gebeimnis.
Bum Schluß:
Susannens Gebeimnis.
Bum Schluß:
Susannens Gebeimnis.
Bum Schluß:
Sisanische Braumwerbung.
32. Borftellung Abonnement B.
Residenz-Theater.

Residenz-Theater.

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. D. Rauch.
Montag. 13. Februar
abends 7 Uhr:
Der Bund der Jugend.
Luktiviel in 5 Aufsügen von denrif Ihlen Deutlic von Bilbelm Lange.
Svielleitung: Ernit Bertram.
Rammerberr Bratsberg. Düttenwerksbesiger G. Rücker Ibora, f. Tochter Et. Richter Erik, sein Sohn, Kandishat der Rechte und Großindustrieller Rud.
Felma, dessen Frau A. Bischoff Dr. dieldbo, Düttenarst Auch Richter-Schönan
Rechtsanwalt Steussard
Buls Riliner-Schönan
Rechtsanwalt Steussard
Bulser Lauk
Gutsbesiber Monien auf Storli
Dermann Resselträger
Bastian, sein Sohn S. Schöfer
Ragna, l. Tochter R. Ballot
Randidat delle, Dausslehrer auf
Storli Garl Binter
Dittenwerksverwalter Kingdal
Ricolaus Bauer
Domänenvächter Anders Lundendo Reinhold Dager
Daniel Deire Ernst Bertram
Radam Rundbolmen, Inhaberin einer Relauration
Rober Aban Sundborn
Buchdrucker Ablatien
Ein Dienstmädden dem Born
Buchdrucker Ablatien
Ein Dienstmädden der Radam
Rundbolmen L. Bernsdorff
Das Einst spielt auf dem Düttenwert des Rammerberru in
der Rade einer Dandelstadt
im sindlichen Korwegen.
Ende 9.45 lift.
Dienstag, 14. Kebruar
abends 7 lift:
Pienstag, 14. Kebruar

Volks-Theafer.

Volks-Theafer.
(Bürgerlices Edaulpielbaus.) Direftion: Dans Bilhelms.
Montag. 13. Jebruar abends 8.15 ilbr:
Der Voltikon von Kimenrub.
Gelangsvoffe in vier Aufatigen von Friedr. Raifer. — Musit von Strecht. Rawellsneiner Ooffmann.
In Szene gefebt von Direftor Bilhelmu. Musit. Lett.: Rawellsneiner Ooffmann.
Kollmann. Poltmeifter
Direftor Bilhelmu Kathis, Politikon B. Daafer Beter. Politikon B. Daafer Beter. Politikon B. Daafer Beter. Politikon B. Doffmann Dans. Volt. E. Beraichwenger Kix. Theaterdirekt. E. Marion Dr. Gummi. Teaterart Milbert Schürmann Mathibe. Schaeterdirekt. E. Marion Brathibe. Schaeterdiener
Kettl. Studenmädden
Rettl. Studenmädden
Karia. Bauernmädden
Karia. Bauernmädden

Maria, Bauernmähden Sina Balter Anna, Bauernmähden Gina Balter Anna, Bauernmähden Eugenie Jasobi Der erste und vierte Aufsna spielt in einem Landbörschen; der sweite und britte in der Residens. Ende gegen 10,30 Uhr. Dienstag, 14. Bebruar abends 8,15 Uhr: O biese Männer.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 14, Februar,

nachm. 4 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Beer Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Zum Andenken an Biehard Wagner, gest. 13. Febr. 1883. 1. Trauermarsch aus d. Musiks drama DieGötterdämmerung.

Klingeorzaubergarten und die Blumenmädchen aus Parsifal

Montag

 Vorspiel zur Op. "Lohengrin"
 Ritt der Walküren, aus dem Musikdrama "Die Walküre" 5. Waldweben aus dem Musik-

drama "Siegfried" 7. Vorspiel und Isoldens Liebestod aus "Tristan und Isolde"

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapeilmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Johann von Paris" A. Boieldieu 2. Phantasie aus der Oper "Der Prophet" G. Meyerbeer

3. Mein erster Walzer P. Maseagni 4. Das Herz am Rhein,

H. Hill 5. Im Walde, Jagd-Ouverture J. Brüll 6. Phantasie aus der Oper

"Die Zauberflöte" W. A. Mount 7. Czardas Nr. 3 in G-moll G. Michiels 8. Semper fidelio, Marsch P. Sousa

Stadt. Kurverwaltung.

# THEATER.

Allabendlich 814 Uhr

der Attraktionen des Albert Schumann-

> Theaters in Frankfurt.

#### KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818, Gastspiel des Orig. bayer. Bauerntheat. Dir. Gg. Renner aus Schliersee.

AbheuteMontagu.folgende Tage, abends 815 Uhr: "Die Bergfex'n" Gross, oberbayr. Volksstück m. Gesang u. Tanzin 4Akten.

Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). Die Direktion.

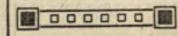
3m Monat Rebruar 1911 jeden Dienstag HOTEL ERBPRINZ

Große Kappen-Abende fiatt. Anlang 8 libr 12 Min. Englich Konzert des

Damen-Orchesters.

Inventur-Ausverkauf Schönfeld's 26902 Mainzer Schuhbazar

Markistrasse 25.



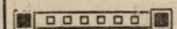
## Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz \* Langgaffe = 20.



#### Es liegt

nur an Ihnen, wenn Sie auf Ihre Gesundung vergebl. hoffen.

Unzählige Leidende wurden geheilt, wo andere Hilfe versagte darc

#### astor Felke's Heilweise Biol.-med. Institut

für innere Krankheiten, Hautund Beinleiden. Sprechst.: 3-6, Sonntag 10 bis 12 Uhr. Zeugn.z.D. Hausbesuche Wiesbaden, Luisenstrasse 6.

## Oeffentlicher Vortrag

am Dienstag, Den 14. Bebr., abends 81/, tihr, im Befifaal ber Eurngefellichaft, Comalber



Eintrittskarten: Saalplätze numeriert 1.—4. Reibe à 2 Mt., 5.—10. Reibe i 1 Galerie numeriert 1. Reibe à 1 Mf; Saal numeriert 11.—15. Reibe à 50 Pfg, unma à 30 Pfg, find zu baben in den Buchbandlungen der Herren: Poertershaeuser, Wildelpftz 28; Morit & Münzet, Bilbelmftz. 52; Romer, Lange derz, Michelsberg lb und Staadt, Bahubestu. 6.— Kartenvertauf an der Abendesk fowcit ber Borrat reidit.

# Aufruf!

Der Biesbadener Franenverein unterbalt seit mehr als 6 Jahrsehnten eine Suppenansialt, in welcher der armen Bevölferung au einem billigen Breise gutes, nabrbaftes Mittagesien, Kaise und Mild verabreicht wird. Die Suppenanstalt befindet fich jehr in dem daule Steingasse 9.

Die Zunahme der Bevölferung der Stadt Biesbaden — die Stadt bat fic in den ledten 25 Jahren in ihrer Einwohner-sahl verdoppelt — macht es notwendig, eine zweite Suppen-anstalt zu errichten. Diese zweite Suppenanstalt ioll im Bostend der Stadt, in welchem allein 40 000 Cinwohner wohnen, errichtet werden.

Beitend der Stadt, in welchem allein 40 000 Einwohner wohnen, errichtet werden. Der Berein ist nicht in der Lage, die Einrichtungs- und Betriedskoften aus eigenen Mitteln zu betreiten. Er wender sich daber an die Bürgerichaft Wiesbadens mit der dringenden Bitte, ihn durch Gewährung von Beiträgen, jährlicher oder einmaliger, in die Lage zu verleben, diese für Wiesbaden undedingt erforderliche Gürlorsseinrichtung zu treifen. Isder Betrag, auch der Keinste, ist willsommen.

Die unterzeichneien Mitglieder des Borstandes des Wiesbadener Frauenvereins sind zur Annahme von Gaben dereit, edenso das Bantdaus Marcus Berlo u. Cie., dier, Wilsbelmstraße 38, sowie der Laden des Wiesbadener Frauenvereins. Rengasie 9, und die Expeditionen der Wiesbadener Lagesseitungen.

Bräulein Desene von Roeder. Boritsende, Albrechtstraße 7, Grau Baronin von Bleul, Bierstadierstraße 26, Frau Broiesor Borsmann, Varktraße 14, Fräulein Rarie Eichborn, Laiser Friedrich Ring 37, Fräulein Anna Goes, Sonnenbergerstraße 16, Fräulein Inna Goes, Connenbergerstraße 16, Fräulein Tobia von Danemield, Billowitraße 3, Fräulein Todia von Danemield, Billowitraße 3, Frau Bürgermeitser Deß. Kauenthalerstraße 15, Frau Baronin von Andon, Uhlandstraße fa. Fräulein Ella von Rassenbad, Kaifer Briedrich Aing 53, Frau Direktor Schinger, Dilbaltraße 10, Fräulein Anna Bustandt, Goethestraße 3, Frau Direktor Schinger, Gilbaltraße 10, Fräulein Anna Jiemendorif, Emserstraße 12, Derr Konsul Gradenwiß, Sonnenbergerstraße 41, Derr Peigeordneter Travers, Rathaus.

## Vereinen, Gesellschaften, Klubs etc.

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung.

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder etc.

werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige und künstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert. :::

Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Gelangverein ,, Wiesbadener Manner-Kinb" einen

## Großen Preis : Masken : Ball

14 Damen, 3 Derren- u. 2 Gruppenpreifet, im Theater Saale ber "Balballa" Mauritiusftraße. Balleitung: Berr Tanglebrer M. Jung.

Gintrittetarten im Borverfauf à 1 9Rt. find gu baben bei Gintritistarten im Borvertauf & I Mt. sind zu baben bei den derren: E. Adermann, Todbeimerstr. 88, S. Aarster, Bellritistr. 15, J. Chr. Glüdlich, Bilbelmitr 50, E. Gründerz, Goldgase 17, dr. Genrich, Blückerftr. 24, S. dielch, Hocht, Jorfitr. 12, C. Dutter, Kircha, 58, A. Leitdert, Kaulbrunnenitr. 10, A. Loth, Jorfitr. 1, E. Neuter, Kircha, 28, Chr. Paulv, Schwalbacheritr. 49, A. Breußer, Marktitr. 13, E. Küder, Sonnenbergerstr. 53, B. Schank, Dobeimerstr. 146, A. Schmidt, Schwalbacheritr. 14, B. Schuhmacher, Oranienstr. 45, A. Stahl, Bleichitr. 14, G. Treidler, Goldgasse 13 und Biener Massen-Berleichanstalt, Langgasse.

Unmastierte Mitglieder und unmastierie Damen sahlen an der Raffe 50 Pf. pro Berfon. Rur diejenigen Masten haben Answartichaft auf Breife, welche von 10.30 Ubr an im Seftigale find 27523 Der Bergnugungs-Anstchuk.

## Konditoren-Verein Wiesbaden (G. D.)

Gegründet 1800).
Zonntag, den 19. Febr. 1911, abends 7 Uhr 11 Min., Breis-Wastenball, 7 Damen. 3 Heren-Breis.
(2 Lansorcheller). I. Alte Aboll 5 b 3 be. In Cintritt für Masten 30 Fl., Damen. Nichtmasten 50 Fl., Derren-Richtmasten freien Eintritt.

Es ladet freundlicht ein Der Boritand.
Fhotographisch Anfnahmen den ganzen Aber?

#### Khein- und taunus-Niud Wiesbaden. E. V.

Ordentliche Milgliederversa (Sahres-Hauptowia

um Donnerstag, den 16. Febr., abea Uhr, im Klublokal "Turngesellschaft", & bacherstrasse,

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Bericht verschiedenen Kommissionen. 4. Bericht der hungsprüfer und Entlastung des Rechnera. 5. Entlader ausscheidenden Vorstandsmitglieder. 6. Neu-

für 1910. 8. Vorlage des Jahresvoranschlages und Besch fassung hierüber. 9. Sonstiges.

Wir bitten dringend um recht nahlreiches Erscheinen 27605

Der Vorstand



Sahi lungeit Gine G bergen pebeter bes R Strafe Ceft Bundanf unt G

Am Mittwoch, den 15. Februar 1911, aben 8% Uhr, im Festsaale der "Wartburg", Schwalb, Se

#### Vortrag V des Herrn Schriftstellers Rud. Herzog - Rheinbreits

"Aus der eigenen Werkstatt mit Vorlesunge aus eigenen Werken". Einlasskarten zu Mk. 1.—, reserv. Platz Mk. 1.50 sind der Firma J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, sowie in Kassezu haben.

#### Sachsen= u. Thüringer=Verein, A

Camstag, 18. Februar, abende 8 Uhr 11 Wa im Gaale bes Turnvereins, Sellmunbir, M: Großer

# Rarten für Dasten und Richtmatte:

3m Borverfauf 30 Bi., an der Raffe 159 Rarten im Borvertauf find au haben bei A. Doge ibe Baderei, Kirchgaffe 11. B. Scheidt, Frifeur, Bellmundur, G Krämer, Zigarrengesch., Bielditr. 30, A. Schweibacher, In Mauritindir. 4. 3. Renede, Zigarrengesch., Bellrister. 14. 8. 8 Frifeur, Schwalbacherftr. 12. Reft. Turuballe, Dellmundir. Bereinslofal Reft. sum Pfan, Schwalbacher Str. 37.

Der einzige, größte

# vereinig. Verbande der Sotel- u. Reft.- Angeftelin

von Wicobaden und IImgegend



findet unwiderruflich nur am Donnerstag, b. 16. Rebruar, abende 8 Uhr 11 Min. : idmiliden Raumen ber "Balhalla" fiat. Humorvollite Ueberraidungen Senfationellite Attraktionen

2 ununterbrochen fpielende Dufillapele Man beliebe fich, in Anbetracht ber riefigen frage, rechtseitig mit Mastenfiernen au berief

Das Romitee : unb. Biesbadener Reliner.B Raffenpreis 1.50 Mt. Im Borverfauf 1 Mt. an Sabn Big-Geichaft von Galiel, Kirchgaffe, Langgaffe, Martitt. 36 icaft von Frommbols, Langgaffe, lowie im Reft. "Abeis. Cheugaffe und im Reft. "Rofengarichen", Taunuster.

Wegen Röumung meines einen Lager-Kellers verfaufe ich nobm bes Monats Comune einige Halbstüde gang großartig feinen

## alten Heidelbeerwem

tu bem außerst nies 55 Pfg. per Flaidt brigen Breise von Ge sollte niemand die Gelegenheit versaumen, fich einige von von ich ein gang besonders tür Magenfrante und Blutarne, ind vielfach empfohlenen Weines hinzulegen. Geldmad Die to Sabwein. Die Gute meiner Obstweine ift taufentich erfannt und ift jede weitere Empfehlung überfluffig.

Martin Hattemer, Obstweinkelter Telephon 3988 Albrechtstr. 24

Beitere Berfaufsstellen: A. Joolt, Bellripstr. 48 – 21.28.
Beltenbitr 24 – A. Mahr, Adolfitr. 3 – A. Onber, Schierfeiner. E. Gattemer, Abeinftr. 85 – B. Cattemer, Zaumasitr. 43 – 21.29.
Turemburgitr. 5 – A. Ehrmann, Seerobenftr. 10 – 30.
Schwalbacheritr. 10 – Carl Dorn, Selenenitr. 10 – 31.20.
itr. 64. – In Dobbeim bei Maah & Seelbach, Biesbadenerftr.

## Alter Korn,

an Qualität wie frangofifder Cognac, aus ber altrend Brennerei Ragerfielich. Wismar (gegt. 1784), weltbefannt in liebte Marte aus berfelben Brennerei.

29 hiefty, genau wie Schottifder, su haben in fonjeff. Gel.